

Media Coverage Report

iGEM Team Technische Universität Braunschweig 2013

October 2013

Communication channel	Coverage
igem-braunschweig.de	3.241
facebook.com/iGEMBraunschweig	3.826
twitter.com/iGEM_Brunswick	2.612

Date	Publication (print)	Coverage
27.06.2013	Peiner Allgemeine Zeitung	57.795
01.07.2013	Newsletter TU Braunschweig July/August 2013	3.360
02.07.2013	Wirtschaftsbrief Gesundheit	n.a.
10.07.2013	Neue Braunschweiger	495.443

Date	Publication (online)	Page Impressions
06.05.2013	facebook.com/helmholtz.hzi	3.342
23.05.2013	hausderwissenschaft.org	165.389
23.05.2013	tu-braunschweig.de	271.180
24.05.2013	inar.de	4.3541
24.05.2013	live-pr.com	3.657.295

24.05.2013	news4press.com	1.000.000
24.05.2013	prcenter.de	3.530.000
24.05.2013	pr-inside.com	220.000
27.05.2013	openpr.de	408.174
28.05.2013	facebook.com/tubraunschweig	72.366
29.05.2013	braunschweig.de/wirtschaft_wissenschaft	418
12.06.2013	facebook.com/braunschweig	106.650
12.06.2013	twitter.com/Die_Loewenstadt	58.242
13.06.2013	facebook.com/pages/New-England-Biolabs/	1.759
20.06.2013	hausderwissenschaft.org	165.389
25.06.2013	neuesausbraunschweig.de/wissenschaft	106
25.06.2013	translationsallianz.de	n.a.
25.06.2013	tu-braunschweig.de	271.180
25.06.2013	twitter.com/tuBraunschweig	42.307
28.06.2013	nrpuea.blogspot.co.uk	n.a.
05.08.2013	braunschweig.ihk.de	130.713
16.08.2013	twitter.com/Helmholtz_HZI	11.873
27.08.2013	dailynet.de	300.000
27.08.2013	inar.de	4.3541
27.08.2013	openpr.de	408.174
07.09.2013	promega.de	n.a.
27.09.2013	biotechnologie.de	n.a.
30.09.2013	biotechnologie.tv	n.a.

Date	27.06.2013
Medium	Peiner Allgemeine Zeitung
Publication (print/online):	print
Frequency of publication	daily
Coverage	57-795

DONNERSTAG, 27. JUNI 2013

BRAUNSCHWEIG

TU nimmt an globalem Bio-Wettbewerb teil

Team des Instituts für Biochemie, Biotechnologie und Bioinformatik forscht an Bakterienstämmen



Elf Studenten forschen an Bakterienstämmen, um die TU in einem Bio-Wettbewerb zu vertreten.

Braunschweig. Zum ersten Mal vertritt ein Team der TU Braunschweig die Universität beim iGEM-Wettbewerb (International Genetically Engineered Machine Competition) des Massachusetts Institute of Technology in Boston.

Der Wettbewerb ist ein internationaler Wettstreit der synthetischen Biologie. Insgesamt 216 studentische Teams aus der ganzen Welt konkurrieren in diesem Jahr darum, die besten biologischen Konzepte für wissenschaftliche oder gesellschaftliche Probleme zu entwickeln.

Bereits seit Mai laufen die Projektvorbereitungen in den Laboren des TU-Instituts für Biochemie, Biotechnologie und Bioinformatik. Von den Veran-

staltungen des Wettbewerbs haben die elf Studenten Bio-Bausteine für das Projekt zugeschickt bekommen. In ihrem Projekt wählen sie drei Bakterienstämme – ein Trio von *Escheria coli* Stämmen – so miteinander koppeln, dass sie symbiotisch voneinander abhängen.

Dadurch wird eine gegenseitige Regulierung der Bakterien erreicht. Ziel der Studenten ist es, ein System zu schaffen, das einem mehrzelligen Organismus ähnelt.

Die Stämme können dann Aufgaben untereinander aufteilen. Bakterien werden schon jetzt immer häufiger dazu eingesetzt, Industrieprodukte herzustellen oder verunreinigtes Wasser aufzubereiten. mg/b

Date	01.07.2013
Medium	Newsletter TU Braunschweig July/August 2013
Publication (print/online):	print
Frequency of publication	every 2 month
Coverage/Page Impressions	3.360



Im Sommersemester wurden berufen: Prof. **Susanne Engelmann**, Institut für Mikrobiologie, Prof. **Christoph Herrmann**, Institut für Werkzeugmaschinen und Fertigungstechnik, Prof. **Sabine Langer**, Institut für Konstruktionstechnik, Prof. **Laura De Lorenzis**, Institut für Angewandte Mechanik, Prof. **Hans-Christoph Schmidt am Busch**, Seminar für Philosophie, Prof. **Eckart Voigts**, Englisch Seminar, Prof. **Bernhard Weber**, Seminar für Musik und Musikpädagogik und Prof. **Daniel Werz**, Institut für Organische Chemie. MEHR ...

- Dem Franzosen Prof. **Roger Ohayon** wurde der Alexander von Humboldt-Forschungspreis verliehen. Er forscht am Institut für Wissenschaftliches Rechnen. MEHR ...
- Der Neurobiologe Prof. **Martin Korte** wurde zum Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften gewählt. MEHR ...
- Prof. **Mark Vollrath**, Lehrstuhl für Ingenieur- und Verkehrspsychologie, ist in den Beirat der Bundesanstalt für Straßenwesen gewählt worden. MEHR ...
- Prof. Dr. **Eckart Voigts**, Englisch Seminar, ist erneut zum Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für das englischsprachige Theater und Drama der Gegenwart gewählt worden. MEHR ...
- Prof. **Reiner Hildebrandt-Stramann**, Seminar für Sportwissenschaft, hat eine DAAD Kurzeitgastprofessur in Brasilien erhalten. MEHR ...
- Den Otto-Borst-Preis erhielt Dr. **Juliane Jäger** für ihre Dissertation zur Stadterneuerung. MEHR ...
- Matthias Matzkau** wurde für seine Bachelor-Arbeit mit dem Max-Eyth-Nachwuchsförderungspreis geehrt. MEHR ...
- Das **Enactus Team** gewann beim Regional Cup gleich zwei Awards und hat sich für den National Cup qualifiziert. MEHR ...
- Prof. **Dietmar Brandes** ist nach mehr als 26 Jahren als Bibliotheksdirektor in den Ruhestand gegangen. MEHR ...
- Prof. **Berthold Burkhardt** ist zum Sprecher des Deutschen Nationalkomitees von ICOMOS Monitoring im Auftrag der UNESCO gewählt worden. MEHR ...

Einsatz im Eis: Wissenschaftler brechen in die Antarktis auf

Wie sieht die Atmosphäre über dem Meereis der Antarktis aus? Wie beeinflussen Risse im Eis unser Klima? Das Forschungsschiff »Polarstern« macht sich auf den Weg in den antarktischen Winter. Mit an Bord sind zwei wissenschaftliche Mitarbeiter des Instituts für Luft- und Raumfahrtssysteme und ihr meteorologisch ausgerüstetes unbemanntes Flugzeug MMAV. MEHR ...



EEG leicht gemacht

Elektroden-Helm ermöglicht schnelle und drahtlose Aufnahme der Gehirnsignale



Ein leichter Elektroden-Helm wird am Institut für Elektrische Messtechnik und Grundlagen der Elektrotechnik gebaut und eingesetzt, der die Diagnostik durch mobile drahtlose Übertragung der elektrischen Aktivität des Gehirns erheblich vereinfacht. Mit dem EEG-Helm können die Gehirnsignale ohne direkten elektrischen Kontakt zum Kopf gemessen werden. MEHR ...

Simulator-Zentrum eröffnet: Forschen für die Luftfahrt der Zukunft

Am DLR Braunschweig wurde das Simulatorzentrum AVES eröffnet. Die Forscher untersuchen dort zukünftig, wie Piloten mit neuen Techniken im Flug zurecht kommen und wie sie das Pilotentraining im Simulator weiter verbessern können. Die TU Braunschweig wird sich intensiv an der Nutzung des Simulators beteiligen und ist mit einer Million Euro an den Gesamtkosten beteiligt. MEHR ...

Der Hula-Frosch ist nicht ausgestorben: Wiederentdeckung eines lebenden Fossils



Biologische Sensation und Hoffnungsschimmer für den Naturschutz: Der für ausgestorben erklärte Hula-Frosch taucht nach fast 70 Jahren wieder auf. Untersuchungen unter Beteiligung des Zoologischen Instituts zeigten zudem, dass es sich um ein lebendes Fossil handelt, das keine Verwandten unter den heute lebenden Fröschen besitzt. MEHR ...

Markenstärke: Borussia Dortmund ist erneut Deutscher »Markenmeister«

Während aus sportlicher Sicht der FC Bayern klar vorne liegt, sieht es im Hinblick auf die Markenwahrnehmung anders aus: Hier setzt sich Borussia Dortmund klar durch, wie die Ergebnisse einer repräsentativen Umfrage unter 4.041 Bundesbürgern zeigen, die vom Lehrstuhl für Dienstleistungsmanagement durchgeführt wurde. MEHR ...

Grüne Lernfabrik: Ausbildung für eine nachhaltige Produktion

Die Grüne Lernfabrik setzt bundesweit Zeichen. Sie vereint Forschung, Studium und gewerbliche Ausbildung unter dem gemeinsamen Ziel der nachhaltigen Produktion. 15 Auszubildende profitieren bereits davon. Spenden der Stiftung Niedersachsenmetall, der Erich-Mundstock-Stiftung und der Online Industrieelektrik und Anlagentechnik GmbH machen es möglich, dass sie an hochmodernen Maschinen ausgebildet werden können. MEHR ...

Mehr Mobilität im Alter: Altersfreundliche Gestaltung von Autos

Wie die ältere Bevölkerungsgruppe möglichst lange mit dem Auto ihre Mobilität sicherstellen kann, untersucht das Institut für Psychologie im Rahmen des europäischen Forschungsprojekts MOPACT. MEHR ...

Bio-Wettstreit: Studierende treten gegen Konkurrenz aus aller Welt an

Zum ersten Mal tritt ein Team der TU Braunschweig beim iGEM Wettbewerb, einem Wettstreit der Synthetischen Biologie des MIT in Boston, an. 216 studentische Teams aus der ganzen Welt konkurrieren um die besten biologischen Konzepte. MEHR ...

Date	02.07.2013
Medium	Wirtschaftsbrief Gesundheit
Publication (print/online):	print
Frequency of publication	every 2 weeks
Coverage	n.a.

Internationaler Bio-Wettbewerb: Team der TU Braunschweig nimmt teil

Zum ersten Mal vertritt ein Team der TU Braunschweig die Universität beim internationalen iGEM Wettbewerb des Massachusetts Institute of Technology (MIT) in Boston. Beim iGEM Wettstreit der Synthetischen Biologie (International Genetically Engineered Machine Competition) geht es um die Entwicklung der besten biologischen Konzepte für wissenschaftliche oder gesellschaftliche Probleme. Insgesamt konkurrieren 216 studentische Teams aus der ganzen Welt miteinander.



TU Braunschweig (von links): Jan-Michael Blum, Laura Schild, Oliver Konzöck, Lara Ehemann, Judith Mönch-Tegeder, Tobias Unkauf, Kevin Kramm, Kerstin Kretschmer, Roman Hillje, Tabea Rook, Jonas Zantow

In Braunschweig forschen die Studierenden seit Mai in den Laboren des TU-Instituts für Biochemie, Biotechnologie und Bioinformatik: Sie wollen drei Bakterienstämme – ein Trio von Escheria-coli-Stämmen – so miteinander koppeln, dass sie symbiotisch voneinander abhängen. Dadurch wird eine gegenseitige Regulierung der Bakterien erreicht. Ziel der Studierenden ist es, ein System zu schaffen, das einem mehrzelligen Organismus ähnelt. Die Stämme können dann eine komplexe Aufgabe untereinander aufteilen.

Bakterien werden schon jetzt immer häufiger dazu eingesetzt, Industrieprodukte herzustellen oder verunreinigtes Wasser aufzubereiten. „Mit dem selbstregulierenden System könnten dann beispielsweise Giftstoffe sogar über mehrere Stufen abgebaut oder vielschichtigere Synthesewege für Industrieprodukte und Biopharmaka realisiert werden“, sagt Teammitglied Tobias Unkauf, Doktorand am Institut für Biotechnologie.

CE-KENNZEICHNUNGEN

Immundiagnostik-System von Abbott

Die Prognose von Herzinsuffizienz-Patienten kann jetzt noch verlässlicher eingeschätzt werden: Mit der Biomarkerbestimmung Galectin-3-Test von Abbott haben Ärzte eine erhöhte Chance, Risikopatienten mit einer ungünstigen Prognose zu identifizieren und die Behandlung entsprechend anzupassen. Der neue ARCHITECT Galectin-3-Test kann Ärzten bei der Therapie dieser schwerkranken Patienten helfen.

Der Test, welcher in Zusammenarbeit mit BG Medicine Inc., entwickelt wurde, erhielt kürzlich die CE-Kennzeichnung, ein Nachweis zur Einhaltung aller grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen.

**Punktgenau
werben**

Date	10.07.2013
Medium	Neue Braunschweiger
Publication (print/online):	print
Frequency of publication	2 times a week
Coverage	495-443

GESCHENKT

Familienpaten helfen

Die PSD Bank unterstützt den Kinderschutzbund zum dritten Mal



Carsten Graf (PSD Bank Braunschweig) übergab eine Spende an (v.l.) Annette Brühl, Dr. Regina Oldhausen und Astrid Keller vom Deutschen Kinderschutzbund. Foto: Peter Sierigk

Braunschweig. Bereits zum dritten Mal unterstützt die PSD Bank den Deutschen Kinderschutzbund bei der Fortbildung seiner Familienpaten mit 20 000 Euro.

„Die Familienpaten helfen jungen Familien, die sich vorübergehend in schwierigen Lebenssituationen befinden. Dieser ehrenamtliche Einsatz ist für die Gesellschaft sehr wertvoll und wird von uns gern unterstützt“, sagte Carsten Graf, Vorstandssprecher der PSD Bank, bei der Übergabe der Spende an die Vorstandsvorsitzende des Kinderschutzbundes Dr. Regina Oldhausen.



Studenten nehmen an iGEM-Wettbewerb teil

Eine Forschungsgruppe aus elf Biotechnologie-Studenten (Foto) vertritt in diesem Jahr erstmals die Technische Universität Braunschweig beim renommierten iGEM-Wettbewerb

des Massachusetts Institute of Technology (MIT). Die Bürgerstiftung und die Eckel-Wohlgelegen-Stiftung machen die Teilnahme an der Europa-Auscheidung, die im

Oktober in Lyon stattfindet, finanziell möglich. Die Studenten haben ein Konzept entwickelt, das die Nutzung von Bakterien für industrielle Anwendungen erleichtert.

Date	06.05.2013
Medium	facebook.com/helmholtz.hzi
Publication (print/online):	online
Frequency of publication	daily
Page Impressions	3.342



Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung

741 „Gefällt mir“-Angaben · 48 sprechen darüber · 433 waren hier

Unternehmen
Das Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung (HZI) ist eine außeruniversitäre Forschungseinrichtung mit über 750 Mitarbeitern. Impressum: www.helmholtz-hzi.de/impressum

Info – Änderung vorschlagen

Fotos Videos Veranstaltungen „Gefällt mir“-Angaben

Empfehlungen: Braunschweig - Die Löwenstadt, European Research Council, biotechnologie.tv, Informationsdienst Wissenschaft - idw, Ideen 2020 - Ein Rundgang durch die Welt von morgen

IGEM - International Genetically Engineered Machine Competition
ein Wettbewerb des Massachusetts Institute of Technology (MIT) in Boston.
Die TU Braunschweig ist mit einem Team dabei!

Our project:

IGEM

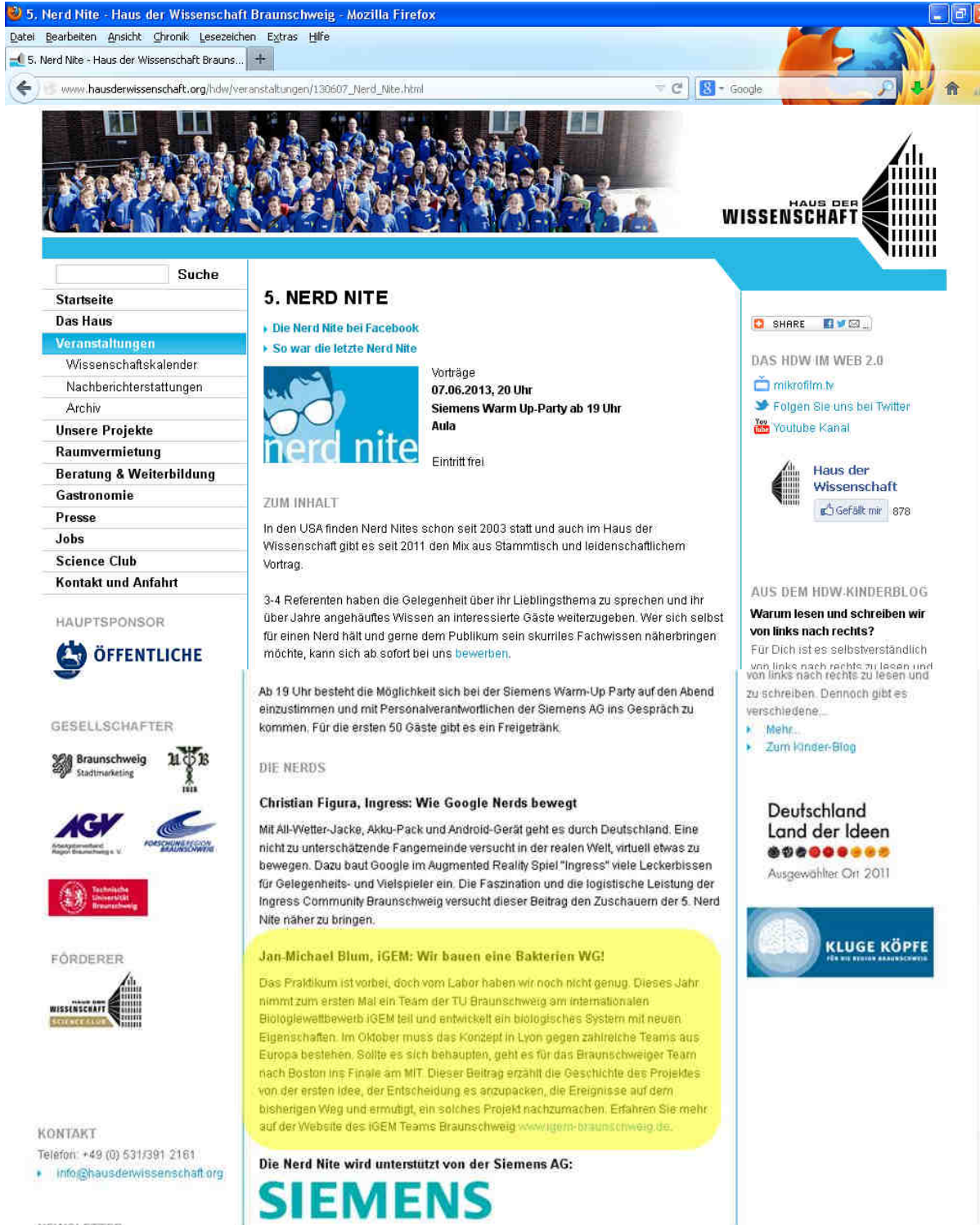
Our project
In nature, microorganisms commonly live in symbiosis, be it in form of a protective biofilm or as composite organism[s] such as lichen (a symbiosis of algae/cyanobacteria and fungi). Members of this symbiotic community secrete chemicals that offer protection and nutrition or neutralize toxins.

The goal of the iGEM Team Braunschweig is to create a synergistic system similar to a natural symbiosis. During the course of our project we want to clone three individual mutant strains of the bacterium *Escherichia coli* which can only survive as a community – if one dies, they all die. To achieve this, each strain bears a plasmid that confers antibiotic resistance upon activation of a two-component transcription activator. The key feature of our system: only one component can be synthesized by each strain alone. The other half of a transcription activator is produced by another strain and secreted into the medium.

Gefällt mir nicht mehr · Kommentieren · Teilen

Dir, Tobias Linkauf, Julia Anders, Jonas Zankow und 3 anderen gefällt das.

Date	23.05.2013
Medium	hausderwissenschaft.org
Publication (print/online):	online
Frequency of publication	daily
Page Impressions	165.389



5. Nerd Nite - Haus der Wissenschaft Braunschweig - Mozilla Firefox

www.hausderwissenschaft.org/hdw/veranstaltungen/130607_Nerd_Nite.html

5. NERD NITE

Die Nerd Nite bei Facebook
So war die letzte Nerd Nite

Vorträge
07.06.2013, 20 Uhr
Siemens Warm Up-Party ab 19 Uhr
Aula

Eintritt frei

ZUM INHALT

In den USA finden Nerd Nites schon seit 2003 statt und auch im Haus der Wissenschaft gibt es seit 2011 den Mix aus Stammtisch und leidenschaftlichem Vortrag.

3-4 Referenten haben die Gelegenheit über ihr Lieblingsthema zu sprechen und ihr über Jahre angehäuftes Wissen an interessierte Gäste weiterzugeben. Wer sich selbst für einen Nerd hält und gerne dem Publikum sein skurrielles Fachwissen näherbringen möchte, kann sich ab sofort bei uns [bewerben](#).

Ab 19 Uhr besteht die Möglichkeit sich bei der Siemens Warm-Up Party auf den Abend einzustimmen und mit Personalverantwortlichen der Siemens AG ins Gespräch zu kommen. Für die ersten 50 Gäste gibt es ein Freigeränk.

DIE NERDS

Christian Figura, Ingress: Wie Google Nerds bewegt

Mit All-Wetter-Jacke, Akku-Pack und Android-Gerät geht es durch Deutschland. Eine nicht zu unterschätzende Fangemeinde versucht in der realen Welt, virtuell etwas zu bewegen. Dazu baut Google im Augmented Reality Spiel "Ingress" viele Leckerbissen für Gelegenheits- und Vielspieler ein. Die Faszination und die logistische Leistung der Ingress Community Braunschweig versucht dieser Beitrag den Zuschauern der 5. Nerd Nite näher zu bringen.

Jan-Michael Blum, iGEM: Wir bauen eine Bakterien WG!

Das Praktikum ist vorbei, doch vom Labor haben wir noch nicht genug. Dieses Jahr nimmt zum ersten Mal ein Team der TU Braunschweig am internationalen Biologiewettbewerb iGEM teil und entwickelt ein biologisches System mit neuen Eigenschaften. Im Oktober muss das Konzept in Lyon gegen zahlreiche Teams aus Europa bestehen. Sollte es sich behaupten, geht es für das Braunschweiger Team nach Boston ins Finale am MIT. Dieser Beitrag erzählt die Geschichte des Projektes von der ersten Idee, der Entscheidung es anzupacken, die Ereignisse auf dem bisherigen Weg und ermutigt, ein solches Projekt nachzumachen. Erfahren Sie mehr auf der Website des iGEM Teams Braunschweig www.igem-braunschweig.de.

Die Nerd Nite wird unterstützt von der Siemens AG:

SIEMENS

HAUPTSPONSOR
ÖFFENTLICHE

GESELLSCHAFTER
Braunschweig Stadtmarketing
AGV
FORSCHUNGSREGION BRAUNSCHWEIG
Technische Universität Braunschweig

FÖRDERER
HAUS DER WISSENSCHAFT BRAUNSCHWEIG

KONTAKT
Telefon: +49 (0) 531/391 2181
info@hausderwissenschaft.org

SHARE (Facebook, Twitter, YouTube, Email)

DAS HDW IM WEB 2.0
mikrofilm.tv
Folgen Sie uns bei Twitter
Youtube Kanal

Haus der Wissenschaft
Gefällt mir 878

AUS DEM HDW-KINDERBLOG
Warum lesen und schreiben wir von links nach rechts?
Für Dich ist es selbstverständlich von links nach rechts zu lesen und von links nach rechts zu lesen und zu schreiben. Dennoch gibt es verschiedene...

Deutschland Land der Ideen
Ausgewählter Ort 2011

KLUGE KÖPFE
FÜR DIE REGION BRAUNSCHWEIG



Date	24.05.2013
Medium	inar.de
Publication (print/online):	online
Frequency of publication	daily
Page Impressions	4.3541

iGEM Team der TU Braunschweig überzeugt mit innovativem Projekt und erhält großzügige Spende



Geschrieben von:
iGEM

Veröffentlicht am:
Mai 24, 2013

Die Bürgerstiftung Braunschweig und die Ecki Wohlgehagen-Stiftung ermöglichen mit ihrer Spende die Teilnahme des iGEM Teams an der Europa-Ausscheidung des Wissenschaftswettbewerbs des MIT.

Das iGEM Team der TU Braunschweig hat vergangene Woche eine großzügige Spende der Bürgerstiftung Braunschweig und der Ecki Wohlgehagen-Stiftung erhalten. Beide Stiftungen setzen sich für die Förderung von Wissenschaft und Forschung in Braunschweig ein. Elf Biotechnologiestudenten vertreten dieses Jahr erstmals die TU Braunschweig beim iGEM Wettbewerb des Massachusetts Institute of Technology (MIT) in Boston. Studentische Teams aus der ganzen Welt entwickeln dabei kreative Konzepte für interdisziplinäre wissenschaftliche oder gesellschaftliche Probleme. Auch die Braunschweiger Studenten gehen mit einer innovativen Projektidee an den Start.

Bakterien werden immer häufiger für die Herstellung von Industrieprodukten genutzt oder werden bei der Wasseraufbereitung in Kläranlagen oder der Sanierung von verunreinigten Böden eingesetzt. Aufgrund ihres einfachen Stoffwechsels können dabei allerdings hochkomplexe Prozesse selten von einem Bakterium allein durchgeführt werden. Die Braunschweiger Studenten kamen auf die Idee, ein System zu entwickeln, bei dem drei Bakterienstämme so miteinander gekoppelt werden, dass sie symbiotisch voneinander abhängen. Dadurch wird eine gegenseitige Regulierung der Bakterien erreicht – stirbt ein Bakterienstamm sind auch die anderen nicht überlebensfähig. Durch dieses Prinzip der Selbstregulierung einer Bakterienkultur wird ein System ähnlich einem mehrzelligen Organismus geschaffen, bei dem eine komplexe Aufgabe aufgeteilt werden kann. Aufbauend auf diesem selbstregulierenden System sind verschiedene Anwendungen denkbar. So können zum Beispiel Giftstoffe über mehrere Stufen abgebaut werden oder komplexere Synthesewege für Industrieprodukte und Biopharmaka umgesetzt werden.

Damit diese ambitionierte Idee umgesetzt werden kann und die Ergebnisse der Forschung auf der internationalen Bühne präsentiert werden können, unterstützen die beiden Stiftungen sowie der Braunschweiger Hochschulbund die Studenten. „Durch die großzügige Spende ist unsere Teilnahme an der Europa-Ausscheidung im Oktober in Lyon gewährleistet“, freut sich Tobias Unkauf, Doktorand am Institut für Biotechnologie und einer der Betreuer des iGEM Teams. Damit erhält das Team die Chance auf einen der begehrten Plätze im Finale in Boston Ende des Jahres. Auch Prof. Dr. Stefan Dübel, geschäftsführender Leiter des Instituts für Biochemie, Biotechnologie und Bioinformatik, zeigt sich sichtlich erfreut: „Die Teilnahme am iGEM Wettbewerb haben die Studierenden mit viel Enthusiasmus selbst organisiert und ich stelle dem Team gerne meine Laborräume und Forschungsmaterialien für ihre – übrigens sehr kreativen und interessanten – Projekte zur Verfügung“. Seit Kurzem laufen die Projektvorbereitungen in den Laboren des Instituts, denn in den nächsten Wochen werden die Kriterien für die Medaillen veröffentlicht und die Teams können die Gen-Bausteine für ihr Projekt bei den Veranstaltern am MIT bestellen.

[Deutsche Pressemitteilungen](#)

[E-Business, Electronic Commerce und Internet News](#)

[Elektronik, Elektro und Unterhaltungselektronik](#)

[English Press Releases](#)

[Essen und Trinken, Gastronomie](#)

[Familie und Kinder, Kinder Info, Fair & Co](#)

[Finanz Nachrichten und Wirtschaft Nachrichten](#)

[Freizeit Hobby und Freizeit Aktivitäten](#)

[Gesellschaft, Politik und Recht](#)

[Güterverkehr, Transport und Logistik](#)

[Handel und Dienstleistung](#)

[Immobilien, Wohnungen, Häuser, Immobilien Zeitung](#)

[IT News, NewMedia und Nachrichten Software Entwicklung](#)

[Karriere, Bildung und Weiterbildung](#)

[Kunst und Kultur online](#)

[Maschinen und Maschinenbau](#)

[Medizin und Gesundheit, Fachmedizin und Wellness](#)

[Neue Medien und Kommunikation](#)

[New Trends online, Mode Trends und Lifestyle](#)

[Reise Infos und Tourismus Informatio](#)

[Sport News, Sport Events und Event News](#)

[Technik Wissenschaft Forschung](#)

[Umweltschutz, Nachhaltigkeit und Energie](#)

[Vereine, Sport Vereine und Verbände](#)

Date	24.05.2013
Medium	live-pr.com
Publication (print/online):	online
Frequency of publication	daily
Page Impressions	3.657.295

IGEM Team der TU Braunschweig überzeugt mit innovativem Projekt und erhält großzügige Spende - Mozilla Firefox

DATEI Bearbeiten Ansicht Chronik Lesezeichen Extras Hilfe

LIVE-PR IGEM Team der TU Braunschweig überzeugt mit innovativem Projekt und erhält großzügige Spende ...

www.live-pr.com/igem-team-der-tu-braunschweig-berzeugt-r1950014671.htm


LIVE-PR
Public Relations & News

Startseite | Registrieren | Unternehmensprofile | Neues Unternehmensprofil | Pressemitteilung veröffentlichen | Kategorien | Suche

Wissenschaft & Forschung

igEM Team der TU Braunschweig überzeugt mit innovativem Projekt und erhält großzügige Spende

24.05.2013 19:42:35 - Die Bürgerstiftung Braunschweig und die Ecki Wohlgehagen-Stiftung ermöglichen mit ihrer Spende die Teilnahme des iGEM Teams an der Europa-Ausscheidung des Wissenschaftswettbewerbs des MIT.



igEM Team Braunschweig

(live-PR.com) - Das iGEM Team der TU Braunschweig hat vergangene Woche eine großzügige Spende der Bürgerstiftung Braunschweig und der Ecki Wohlgehagen-Stiftung erhalten. Beide Stiftungen setzen sich für die Förderung von Wissenschaft und Forschung in Braunschweig ein. Elf Biotechnologiestudenten vertreten dieses Jahr erstmals die TU Braunschweig beim iGEM Wettbewerb des Massachusetts Institute of Technology (MIT) in Boston. Studentische Teams aus der ganzen Welt entwickeln dabei kreative Konzepte für interdisziplinäre wissenschaftliche oder gesellschaftliche Probleme. Auch die Braunschweiger Studenten gehen mit einer innovativen Projektidee an den Start: Bakterien werden immer häufiger für die Herstellung von Industrieprodukten genutzt oder werden bei der Wasseraufbereitung in Kläranlagen oder der Sanierung von verunreinigten Böden eingesetzt. Aufgrund ihres einfachen Stoffwechsels können dabei allerdings hochkomplexe Prozesse selten von einem Bakterium allein durchgeführt werden. Die Braunschweiger Studenten kamen auf die Idee, ein System zu entwickeln, bei dem drei Bakterienstämme so miteinander gekoppelt werden, dass sie symbiotisch voneinander abhängen. Dadurch wird eine gegenseitige Regulierung der Bakterien erreicht – stirbt ein Bakterienstamm sind auch die anderen nicht überlebensfähig. Durch dieses Prinzip der Selbstregulierung einer Bakterienkultur wird ein System ähnlich einem mehrzelligen Organismus geschaffen, bei dem eine komplexe Aufgabe aufgeteilt werden kann. Aufbauend auf diesem selbstregulierenden System sind verschiedene Anwendungen denkbar. So können zum Beispiel Giftstoffe über mehrere Stufen abgebaut werden oder komplexere Synthesewege für Industrieprodukte und Biopharmaka umgesetzt werden. Damit diese ambitionierte Idee umgesetzt werden kann und die Ergebnisse der Forschung auf der internationalen Bühne präsentiert werden können, unterstützen die beiden Stiftungen sowie der Braunschweiger Hochschulbund die Studenten. „Durch die großzügige Spende ist unsere Teilnahme an der Europa-Ausscheidung im Oktober in Lyon gewährleistet“, freut sich Tobias Unkauf, Doktorand am Institut für Biotechnologie und einer der Betreuer des iGEM Teams. Damit erhält das Team die Chance auf einen der begehrten Plätze im Finale in Boston Ende des Jahres. Auch Prof. Dr. Stefan Dübel, geschäftsführender Leiter des Instituts für Biochemie, Biotechnologie und Bioinformatik, zeigt sich sichtlich erfreut: „Die Teilnahme am iGEM Wettbewerb haben die Studierenden mit viel Enthusiasmus selbst organisiert und ich stelle dem Team gerne meine Laborräume und Forschungsmaterialien für ihre übrigens sehr kreativen und interessanten - Projekte zur Verfügung“. Seit Kurzem laufen die Projektvorbereitungen in den Laboren des Instituts, denn in den nächsten Wochen werden die Kriterien für die Medaillen veröffentlicht und die Teams können die Gen-Bausteine für ihr Projekt bei den Veranstaltern am MIT bestellen.

Kontaktinformation:
igEM Team Braunschweig
Institut für Biochemie,
Biotechnologie und
Bioinformatik Technische
Universität Braunschweig

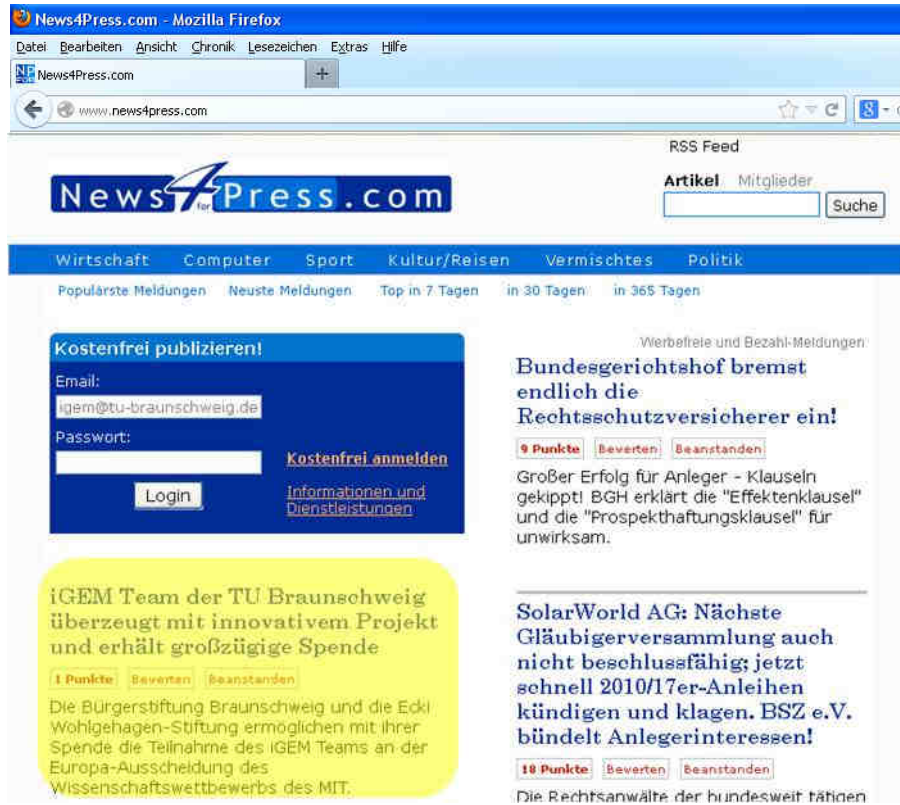
Spielfmannstr. 7
38106 Braunschweig

Pizza Lieferservice

DocMorris
Meine neue Apotheke

Zum Shop >>

Date	24.05.2013
Medium	News4press.com
Publication (print/online):	online
Frequency of publication	daily
Page Impressions	1.000.000



The screenshot shows the News4Press.com website interface. At the top, there is a navigation menu with categories: Wirtschaft, Computer, Sport, Kultur/Reisen, Vermischtes, and Politik. Below the menu, there are options for 'Populärste Meldungen', 'Neuste Meldungen', 'Top in 7 Tagen', 'in 30 Tagen', and 'in 365 Tagen'. On the left side, there is a blue box for 'Kostenfrei publizieren!' with an email field containing 'igem@tu-braunschweig.de', a password field, and a 'Login' button. Below this is a yellow box for 'iGEM Team der TU Braunschweig überzeugt mit innovativem Projekt und erhält großzügige Spende'. The main content area features two articles. The first article is titled 'Bundesgerichtshof bremst endlich die Rechtsschutzversicherer ein!' with a sub-header 'Werbefreie und Bezahl-Meldungen:' and a '9 Punkte' rating. The second article is titled 'SolarWorld AG: Nächste Gläubigerversammlung auch nicht beschlussfähig; jetzt schnell 2010/17er-Anleihen kündigen und klagen. BSZ e.V. bündelt Anlegerinteressen!' with a sub-header 'Werbefreie und Bezahl-Meldungen:' and a '10 Punkte' rating.

Pressemitteilung vom 24.05.2013 19:03:20
[ID 743972 / Vermischtes]

EK Consulting
TOP-Freelancer: Marketing, Strategieberatung, Projektmanagement
www.erickirscht.com  Google-Anzeigen

iGEM Team der TU Braunschweig überzeugt mit innovativem Projekt und erhält großzügige Spende

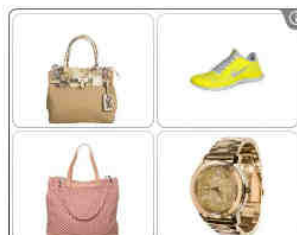
Die Bürgerstiftung Braunschweig und die Ecki Wohlgehaben-Stiftung ermöglichen mit ihrer Spende die Teilnahme des iGEM Teams an der Europa-Ausscheidung des Wissenschaftswettbewerbs des MIT.

(News4Press.com) Das iGEM Team der TU Braunschweig hat vergangene Woche eine großzügige Spende der Bürgerstiftung Braunschweig und der Ecki Wohlgehaben-Stiftung erhalten. Beide Stiftungen setzen sich für die Förderung von Wissenschaft und Forschung in Braunschweig ein. Elf Biotechnologiestudenten vertreten dieses Jahr erstmals die TU Braunschweig beim iGEM Wettbewerb des Massachusetts Institute of Technology (MIT) in Boston. Studentische Teams aus der ganzen Welt entwickeln dabei kreative Konzepte für interdisziplinäre wissenschaftliche oder gesellschaftliche Probleme. Auch die Braunschweiger Studenten gehen mit einer innovativen Projektidee an den Start:

Bakterien werden immer häufiger für die Herstellung von Industrieprodukten genutzt oder werden bei der Wasseraufbereitung in Kläranlagen oder der Sanierung von verunreinigten Böden eingesetzt. Aufgrund ihres einfachen Stoffwechsels können dabei allerdings hochkomplexe Prozesse selten von einem Bakterium allein durchgeführt werden. Die Braunschweiger Studenten kamen auf die Idee, ein System zu entwickeln, bei dem drei Bakterienstämme so miteinander gekoppelt werden, dass sie symbiotisch voneinander abhängen. Dadurch wird eine gegenseitige Regulierung der Bakterien erreicht – stirbt ein Bakterienstamm sind auch die anderen nicht überlebensfähig. Durch dieses Prinzip der Selbstregulierung einer Bakterienkultur wird ein System ähnlich einem mehrzelligen Organismus geschaffen, bei dem eine komplexe Aufgabe aufgeteilt werden kann. Aufbauend auf diesem selbstregulierenden System sind verschiedene Anwendungen denkbar. So können zum Beispiel Giftstoffe über mehrere Stufen abgebaut werden oder komplexere Synthesewege für Industrieprodukte und Biopharmaka umgesetzt werden.

Damit diese ambitionierte Idee umgesetzt werden kann und die Ergebnisse der Forschung auf der internationalen Bühne präsentiert werden können, unterstützen die beiden Stiftungen sowie der Braunschweiger Hochschulbund die Studenten. „Durch die großzügige Spende ist unsere Teilnahme an der Europa-Ausscheidung im Oktober in Lyon gewährleistet“, freut sich Tobias Unkauf, Doktorand am Institut für Biotechnologie und einer der Betreuer des iGEM Teams. Damit erhält das Team die Chance auf einen der begehrten Plätze im Finale in Boston Ende des Jahres. Auch Prof. Dr. Stefan Dübel, geschäftsführender Leiter des Instituts für Biochemie, Biotechnologie und Bioinformatik, zeigt sich sichtlich erfreut: „Die Teilnahme am iGEM Wettbewerb haben die Studierenden mit viel Enthusiasmus selbst organisiert und ich stelle dem Team gerne meine Laborräume und Forschungsmaterialien für ihre - übrigens sehr kreativen und interessanten - Projekte zur Verfügung“. Seit Kurzem laufen die Projektvorbereitungen in den Laboren des Instituts, denn in den nächsten Wochen werden die Kriterien für die Medaillen veröffentlicht und die Teams können die Gen-Bausteine für ihr Projekt bei den Veranstaltern am MIT bestellen.

iGEM Team Braunschweig
Lara Ehemann
Institut für Biochemie, Biotechnologie und Bioinformatik
Technische Universität Braunschweig
Spielmannstr. 7
38106 Braunschweig
Tel: 0173-74 71 711
igem@tu-braunschweig.de
www.igem-braunschweig.de



Date	24.05.2013
Medium	prcenter.de
Publication (print/online):	online
Frequency of publication	daily
Page Impressions	3.530.000



iGEM Team der TU Braunschweig überzeugt mit innovativem Projekt und erhält großzügige Spende

Seminar Zeitmanagement
Mehr Erfolg und Zufriedenheit Kompaktseminar 11.06.13 in Hamburg
www.markus-doern.de

Pressemitteilung von **iGEM Team Braunschweig**
24.05.2013 - 18:27 Uhr - Technik, Wissenschaft & Forschung

Google-Anzeigen [PR Agentur](#) [PR Berater](#)


iGEM Team Braunschweig

(prcenter.de) Die Bürgerstiftung Braunschweig und die Ecki Wohlgehagen-Stiftung ermöglichen mit ihrer Spende die Teilnahme des iGEM Teams an der Europa-Ausscheidung des Wissenschaftswettbewerbs des MIT. Das iGEM Team der TU Braunschweig hat vergangene Woche eine großzügige Spende der Bürgerstiftung Braunschweig und der Ecki Wohlgehagen-Stiftung erhalten. Beide Stiftungen setzen sich für die Förderung von Wissenschaft und Forschung in Braunschweig ein. Elf Biotechnologiestudenten vertreten dieses Jahr erstmals die TU Braunschweig beim iGEM Wettbewerb des Massachusetts Institute of Technology (MIT) in Boston. Studentische Teams aus der ganzen Welt entwickeln dabei kreative Konzepte für interdisziplinäre wissenschaftliche oder gesellschaftliche Probleme. Auch die Braunschweiger Studenten gehen mit einer innovativen Projektidee an den Start: Bakterien werden immer häufiger für die Herstellung von Industrieprodukten genutzt oder werden bei der Wasseraufbereitung in Kläranlagen oder der Sanierung von verunreinigten Böden eingesetzt. Aufgrund ihres einfachen Stoffwechsels können dabei allerdings hochkomplexe Prozesse selten von einem Bakterium allein durchgeführt werden. Die Braunschweiger Studenten kamen auf die Idee, ein System zu entwickeln, bei dem drei Bakterienstämme so miteinander gekoppelt werden, dass sie symbiotisch voneinander abhängen. Dadurch wird eine gegenseitige Regulierung der Bakterien erreicht – stirbt ein Bakterienstamm sind auch die anderen nicht überlebensfähig. Durch dieses Prinzip der Selbstregulierung einer Bakterienkultur wird ein System ähnlich einem mehrzelligen Organismus geschaffen, bei dem eine komplexe Aufgabe aufgeteilt werden kann. Aufbauend auf diesem selbstregulierenden System sind verschiedene Anwendungen denkbar. So können zum Beispiel Giftstoffe über mehrere Stufen abgebaut werden oder komplexere Synthesewege für Industrieprodukte und Biopharmaka umgesetzt werden.

Damit diese ambitionierte Idee umgesetzt werden kann und die Ergebnisse der Forschung auf der internationalen Bühne präsentiert werden können, unterstützen die beiden Stiftungen sowie der Braunschweiger Hochschulbund die Studenten. „Durch die großzügige Spende ist unsere Teilnahme an der Europa-Ausscheidung im Oktober in Lyon gewährleistet“, freut sich Tobias Unkauf, Doktorand am Institut für Biotechnologie und einer der Betreuer des iGEM Teams. Damit erhält das Team die Chance auf einen der begehrten Plätze im Finale in Boston Ende des Jahres. Auch Prof. Dr. Stefan Dübel, geschäftsführender Leiter des Instituts für Biochemie, Biotechnologie und Bioinformatik, zeigt sich sichtlich erfreut: „Die Teilnahme am iGEM Wettbewerb haben die Studierenden mit viel Enthusiasmus selbst organisiert und ich stelle dem Team gerne meine Laborräume und Forschungsmaterialien für ihre – übrigens sehr kreativen und interessanten – Projekte zur Verfügung“. Seit Kurzem laufen die Projektvorbereitungen in den Laboren des Instituts, denn in den nächsten Wochen werden die Kriterien für die Medaillen veröffentlicht und die Teams können die Gen-Bausteine für ihr Projekt bei den Veranstaltern am MIT bestellen.

Für den Inhalt der Pressemitteilung ist der Autor verantwortlich.

Diese Pressemitteilung teilen



Angaben zum Autor

iGEM Team Braunschweig
Lara Ehemann
Institut für Biochemie, Biotechnologie und Bioinformatik Technische Universität Braunschweig
Spielmannstr. 7
38106 Braunschweig

Über iGEM iGEM (International Genetically Engineered Machine Competition) ist ein vom Massachusetts Institute of Technology (MIT) in Boston jährlich ausgetragener internationaler Wettbewerb der Synthetischen Biologie. Von anfangs fünf teilnehmenden Teams ist die Zahl der Projektgruppen auf 245 im Jahr 2012 angestiegen. Die Teams arbeiten mit einer Art Gen-Baukasten, der vom MIT zur Verfügung gestellt wird. Auch Erweiterungen um eigene Gen-Bausteine sind möglich, um die eigenen Ideen zu verwirklichen. Bei der Preisverleihung im November werden in Boston die Medaillen in den verschiedenen Kategorien wie BestBioBrick, Best Wiki oder Best Human Practice verliehen.

Google-Anzeigen

[► PR Berater](#)

Funktionen

[Drucken](#) · [PDF erstellen](#) · [Versenden per Mail](#) · [Lesezeichen anlegen](#) · [Änderung / Löschung](#)

Direktlink auf diese Pressemitteilung

Wenn Sie diese Pressemitteilung verlinken möchten, nutzen Sie diesen Direktlink:

<http://www.pcenter.de/iGEM-Team-der-TU-Braunschweig-ueberzeugt-mit-innovativem-Proje>

Die beliebtesten Pressemitteilungen aus dieser Kategorie

- » [Roboterrevolution in der Schaumstoffverarbeitung](#)
- » [XVII. European Ivy League: Studenten aus Bratislava gewinnen europäisches F](#)
- » [SAP-Prüfung jetzt auch in Stuttgart](#)

© 2007-2013 pcenter.de - Alle Angaben ohne Gewähr, für den Inhalt der Pressemitteilung ist der jeweilige Autor verantwortlich. Marken, Logos und sonstigen Kennzeichen können geschützte Marken darstellen.

Date	24.05.2013
Medium	pr-inside.com
Publication (print/online):	online
Frequency of publication	daily
Page Impressions	220.000



iGEM Team der TU Braunschweig überzeugt mit innovativem Projekt und erhält großzügige Spende - Mozilla Firefox

pr-inside.com
News and Free PR

Wissenschaft & Forschung

Gefällt mir 0 | Twittern 0 | +1 0 | Share

iGEM Team der TU Braunschweig überzeugt mit innovativem Projekt und erhält großzügige Spende



iGEM Team TU Braunschweig

(PR-inside.com 24.05.2013 18:38:50) - Die Bürgerstiftung Braunschweig und die Ecki Wohlgehagen-Stiftung ermöglichen mit ihrer Spende die Teilnahme des iGEM Teams an der Europa-Ausscheidung des Wissenschaftswettbewerbs des MIT.

Das iGEM Team der TU Braunschweig hat vergangene Woche eine großzügige Spende der Bürgerstiftung Braunschweig und der Ecki Wohlgehagen-Stiftung erhalten. Beide Stiftungen setzen sich für die Förderung von Wissenschaft und Forschung in Braunschweig ein. Elf Biotechnologiestudenten vertreten dieses Jahr erstmals die TU Braunschweig beim iGEM Wettbewerb des Massachusetts Institute of Technology (MIT) in Boston. Studentische Teams aus der ganzen Welt entwickeln dabei kreative Konzepte für interdisziplinäre wissenschaftliche oder gesellschaftliche Probleme. Auch die Braunschweiger Studenten gehen mit einer innovativen Projektidee an den Start: Bakterien werden immer häufiger für die Herstellung von Industrieprodukten genutzt oder werden bei der Wasseraufbereitung in Kläranlagen oder der Sanierung von verunreinigten Böden eingesetzt. Aufgrund ihres einfachen Stoffwechsels können dabei allerdings hochkomplexe Prozesse selten von einem Bakterium allein durchgeführt werden. Die Braunschweiger Studenten kamen auf die Idee, ein System zu entwickeln, bei dem drei Bakterienstämme so miteinander gekoppelt werden, dass sie symbiotisch voneinander abhängen. Dadurch wird eine gegenseitige Regulierung der Bakterien erreicht – stirbt ein Bakterienstamm sind auch die anderen nicht überlebensfähig. Durch dieses Prinzip der Selbstregulierung einer Bakterienkultur wird ein System ähnlich einem mehrzelligen Organismus geschaffen, bei dem eine komplexe Aufgabe aufgeteilt werden kann. Aufbauend auf diesem selbstregulierenden System sind verschiedene Anwendungen denkbar. So können zum Beispiel Giftstoffe über mehrere Stufen abgebaut werden oder komplexere Synthesewege für Industrieprodukte und Biopharmaka umgesetzt werden. Damit diese ambitionierte Idee umgesetzt werden kann und die Ergebnisse der Forschung auf der internationalen Bühne präsentiert werden können, unterstützen die beiden Stiftungen sowie der Braunschweiger Hochschulbund die Studenten. „Durch die großzügige Spende ist unsere Teilnahme an der Europa-Ausscheidung im Oktober in Lyon gewährleistet“, freut sich Tobias Unkauf, Doktorand am Institut für Biotechnologie und einer der Betreuer des iGEM Teams. Damit erhält das Team die Chance auf einen der begehrten Plätze im Finale in Boston Ende des Jahres. Auch Prof. Dr. Stefan Dübel, geschäftsführender Leiter des Instituts für Biochemie, Biotechnologie und Bioinformatik, zeigt sich sichtlich erfreut. „Die Teilnahme am iGEM Wettbewerb haben die Studierenden mit viel Enthusiasmus selbst organisiert und ich stelle dem Team gerne meine Laborräume und Forschungsmaterialien für ihre - übrigens sehr kreativen und interessanten - Projekte zur Verfügung“. Seit Kurzem laufen die Projektvorbereitungen in den Laboren des Instituts, denn in den nächsten Wochen werden die Kriterien für die Medaillen veröffentlicht und die Teams können die Gen-Bausteine für ihr Projekt bei den Veranstaltern am MIT bestellen.

Date	27.05.2013
Medium	openpr.de
Publication (print/online):	online
Frequency of publication	daily
Page Impressions	408.174

openPR - iGEM Team der TU Braunschweig überzeugt mit innovativem Projekt und erhält großzügige Spende - Pressemitteilung von iGEM Team Bra...

Datei Bearbeiten Ansicht Chronik Lesezeichen Extras Hilfe

PR openPR - iGEM Team der TU Braunschweig ü...

Je/news/722134/iGEM-Team-der-TU-Braunschweig-ueberzeugt-mit-innovativem-Projekt-und-erhaelt-grosszuegige-Spende, Google

openPR
Das offene PR-Portal

Bikinis. Gefunden auf **OTTO**.de

Home Kategorien Meldung einstellen Service News / Feeds Über uns

openPR Exklusiv

2. Grill- und Basteltreffen - gelungene Generalprobe für das große "3. Caddyfreundtreffen" im September

MARKENCAMP e.V. startet in Deutschland

Fußballprofi erfüllt Herzenswünsche nierenkranker Familien

Platzieren Sie Ihre Meldung exklusiv

27.05.2013 - 08:18 - Wissenschaft, Forschung, Bildung

Drucken PDF Empfehlen

iGEM Team der TU Braunschweig überzeugt mit innovativem Projekt und erhält großzügige Spende

Pressemittelung von: **iGEM Team Braunschweig**

EK Consulting
TOP-Freelancer: Marketing, Strategieberatung, Projektmanagement
www.ericksicht.com

IGEM Team Braunschweig

Die Bürgerstiftung Braunschweig und die Ecki Wohlgehagen-Stiftung ermöglichen mit ihrer Spende die Teilnahme des iGEM Teams an der Europa-Ausscheidung des Wissenschaftswettbewerbs des MIT. Das iGEM Team der TU Braunschweig hat vergangene Woche eine großzügige Spende der Bürgerstiftung Braunschweig und der Ecki Wohlgehagen-Stiftung erhalten. Beide Stiftungen setzen sich für die Förderung von Wissenschaft und Forschung in Braunschweig ein. Elf Biotechnologiestudenten vertreten dieses Jahr erstmals die TU Braunschweig beim iGEM Wettbewerb des Massachusetts Institute of Technology (MIT) in Boston. Studentische Teams aus der ganzen Welt entwickeln dabei kreative Konzepte für interdisziplinäre wissenschaftliche oder gesellschaftliche Probleme. Auch die Braunschweiger Studenten gehen mit einer innovativen Projektidee an den Start: Bakterien werden immer häufiger für die Herstellung von Industrieprodukten genutzt oder werden bei der Wasseraufbereitung in Kläranlagen oder der Sanierung von verunreinigten Böden eingesetzt. Aufgrund ihres einfachen Stoffwechsels können dabei allerdings hochkomplexe Prozesse selten von einem Bakterium allein durchgeführt werden. Die Braunschweiger Studenten kamen auf die Idee, ein System zu entwickeln, bei dem drei Bakterienstämme so miteinander gekoppelt werden, dass sie symbiotisch voneinander abhängen. Dadurch wird eine gegenseitige Regulierung der Bakterien erreicht - stirbt ein Bakterienstamm sind auch die anderen nicht überlebensfähig. Durch dieses Prinzip der Selbstregulierung einer Bakterienkultur wird ein

zaland
VERSAND GRATIS! JETZT!

-50% -42% -39% -25%

Recherche

Suchbegriff GO

Aurum Interim Management
www.aurum-interim.de
Ihr Partner für anspruchsvolles Interim und Projektmanagement

Google-Anzeigen

Public Relations Service

- > Platzieren Sie Ihre Pressemeldung exklusiv
- > Professionelle Erstellung von Pressemeldungen
- > Redaktionelle Bearbeitung Ihrer Pressemeldung
- > openPR Presseverteiler-Service
- > Fachpresseverteiler

Pressearchiv

iGEM Team Braunschweig
Keine weiteren Meldungen verfügbar

Meistgelesen

- > Deutsche GVG schätzt Materialwert der bekanntesten Fußball-Trophäen

System ähnlich einem mehrzelligen Organismus geschaffen, bei dem eine komplexe Aufgabe aufgeteilt werden kann. Aufbauend auf diesem selbstregulierenden System sind verschiedene Anwendungen denkbar. So können zum Beispiel Giftstoffe über mehrere Stufen abgebaut werden oder komplexere Synthesewege für Industrieprodukte und Biopharmaka umgesetzt werden. Damit diese ambitionierte Idee umgesetzt werden kann und die Ergebnisse der Forschung auf der internationalen Bühne präsentiert werden können, unterstützen die beiden Stiftungen sowie der Braunschweiger Hochschulbund die Studenten. „Durch die großzügige Spende ist unsere Teilnahme an der Europa-Ausscheidung im Oktober in Lyon gewährleistet“, freut sich Tobias Unkauf, Doktorand am Institut für Biotechnologie und einer der Betreuer des iGEM Teams. Damit erhält das Team die Chance auf einen der begehrten Plätze im Finale in Boston Ende des Jahres. Auch Prof. Dr. Stefan Dübel, geschäftsführender Leiter des Instituts für Biochemie, Biotechnologie und Bioinformatik, zeigt sich sichtlich erfreut: „Die Teilnahme am iGEM Wettbewerb haben die Studierenden mit viel Enthusiasmus selbst organisiert und ich stelle dem Team gerne meine Laborräume und Forschungsmaterialien für ihre – übrigens sehr kreativen und interessanten – Projekte zur Verfügung“. Seit Kurzem laufen die Projektvorbereitungen in den Laboren des Instituts, denn in den nächsten Wochen werden die Kriterien für die Medaillen veröffentlicht und die Teams können die Gen-Bausteine für ihr Projekt bei den Veranstaltern am MIT bestellen.

Diese Pressemitteilung wurde auf openPR veröffentlicht.

iGEM Team Braunschweig
Lara Ehemann
Institut für Biochemie, Biotechnologie und Bioinformatik Technische Universität Braunschweig
Spielmannstr. 7
38106 Braunschweig
www.igem-braunschweig.de

Über iGEM
iGEM (International Genetically Engineered Machine Competition) ist ein vom Massachusetts Institute of Technology (MIT) in Boston jährlich ausgetragener internationaler Wettbewerb der Synthetischen Biologie. Von anfangs fünf teilnehmenden Teams ist die Zahl der Projektgruppen auf 245 im Jahr 2012 angestiegen. Die Teams arbeiten mit einer Art Gen-Baukasten, der vom MIT zur Verfügung gestellt wird. Auch Erweiterungen um eigene Gen-Bausteine sind möglich, um die eigenen Ideen zu verwirklichen. Bei der Preisverleihung im November werden in Boston die Medaillen in den verschiedenen Kategorien wie BestBioBrick, Best Wiki oder Best Human Practice verliehen.

Übersetzungsservice iengoo erweitert Produktportfolio
> Campfire – Outdoor kochen Teil 2
> Lingerie Alliance Thomas Landschof kooperiert mit neuem deutschen Dessous Designertalent Lost in Wonderland
> Tablet PC CL910 jetzt mit sonnenlichtlesbarem Outdoor Display

Ihre Pressemitteilungen bei **Google News**

Date	28.05.2013
Medium	facebook.com/tubraunschweig
Publication (print/online):	online
Frequency of publication	daily
Page Impressions	72.366



Technische Universität Braunschweig - Mozilla Firefox

Suche nach Personen, Orten und Dingen

Technische Universität Braunschweig

Technische Universität Braunschweig

Seite erstellen

Ist Facebook beigetreten

Technische Universität Braunschweig

✓ Gefällt dir Nachricht senden

TU Braunschweig wurde mit dieser Seite zusammengeführt [?] · 6.132 „Gefällt mir“-Angaben · 132 sprechen darüber · 5.090 waren hier

Hochschule & Universität
Offizielle Facebook-Seite der TU Braunschweig - Ihr findet unser Impressum unter <https://www.tu-braunschweig.de/impressum>.

Info · Änderung vorschlagen

Fotos · „Gefällt mir“-Angaben · Veranstaltungen · Videos

Höhepunkte

Posten · Foto/Video

Schreib etwas ...

Technische Universität Braunschweig vor 12 Stunden

Elf Biotechnologie Studentinnen und Studenten der TU Braunschweig arbeiten derzeit an einem spannenden Projekt: Sie wollen drei Bakterienstämme so miteinander koppeln, dass diese symbiotisch voneinander abhängen. Mit der Idee wollen die Stu... Mehr anzeigen

iGEM Braunschweig

This is the official facebook page of the iGEM Team Braunschweig 2013. For further information visit our homepage (<http://en.igem-braunschweig.de/>) or contact us: igem@tu-braunschweig.de

Seite: 151 gefällt das

Gefällt mir nicht mehr · Kritiken abgeben · Teilen

Dir, Jonas Zantow und 17 anderen gefällt das.

2 Freunden gefällt Technische Universität Braunschweig

Aktuelle Beiträge anderer Nutzer

Jonas Trybuhl
@ <https://www.facebook.com/events/380429295407342/>
Gestern um 20:54

Jasper van Geldere
Dear students, For my studies International Business and La...
24. Mai um 09:53

Haus der Wissenschaft
Auch in diesem Jahr organisiert das Haus der Wissenschaft...
1 · 23. Mai um 09:31

Vikrant Mangal
Hallo Alle, ich bin Vikrant Mangal. Ich habe Maschinenbau stu...
22. Mai um 20:27

Weitere Beiträge · Chat (aus)

Date	29.05.2013
Medium	braunschweig.de/wirtschaft_wissenschaft
Publication (print/online):	online
Frequency of publication	daily
Page Impressions	418

Wirtschaft & Wissenschaft - Mozilla Firefox

Wirtschaft & Wissenschaft

www.braunschweig.de/wirtschaft_wissenschaft/

Übersicht | RSS | Mobil | Stadtplan | Kontakt | Schrift: A A |

Braunschweig Die Löwenstadt

Startseite | Leben in Braunschweig | **Wirtschaft & Wissenschaft** | Politik & Verwaltung | Kultur & Tourismus

Suchbegriff:

Wirtschaft & Wissenschaft > **Forschung und Wissenschaft**

Wirtschaftsstandort
Service für Unternehmen
Forschung und Wissenschaft
Forschungsstandort
Forschungslandschaft interaktiv
Wissenschaftskalender
Haus der Wissenschaft
Schaufenster E-Mobilität
Junge Forscher
Stadt der Wissenschaft 2007
Braunschweiger Forschungspreis
Hochschulen
Metropolregion
Braunschweig International
Stellen, Ausbildung, Praktikum

Forschung und Wissenschaft

Wussten Sie schon, dass...
...in Europas führender Forschungsregion Braunschweig...

- die Zeit gemacht wird? Und auch die Einheiten Meter, Kilogramm und Volt?
- mehr als 15.000 Menschen in 250 Firmen des Hochtechnologie-Sektors und 27 Forschungseinrichtungen forschen und arbeiten?
- Carolo, das kleinste selbstfliegende Flugzeug der Welt, entwickelt wurde?
- 6,75 Prozent des Bruttoinlandsprodukts in Forschung und Entwicklung investiert werden? Damit ist Braunschweig auf Platz 1 in Europa.
- der zweitgrößte Forschungsflughafen Europas liegt?
- der Beschäftigtenanteil in der Forschung und Entwicklung mit über 4 % in Deutschland am größten ist?
- die Innovationsleistung besonders hoch ist - Platz 7 im europäischen Vergleich?
- die „Ideenküche“ brodelt - ein Konzept, mit dem Braunschweig den Titel „Stadt der Wissenschaft 2007“ erhielt?
- das weltweit größte Chip-Entwicklungszentrum der Firma INTEL zuhause ist?

Mehr zum Forschungsstandort Braunschweig >>

STANDORT BRAUNSCHWEIG

Hannover-Braunschweig-Göttingen ist forschungsstarke Region >>

Deutsche Forschungsgemeinschaft Förderatlas

Die Region Hannover-Braunschweig-Göttingen zählt laut dem Förderatlas 2012 der Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) zu den forschungsstarken Regionen in Deutschland. Mit 631 Millionen Euro eingeworbener Mittel allein aus dem Etat der DFG steht Berlin auf Rang eins, vor der Region München (586 Millionen Euro). Der Forschungsatlas dokumentiert wie erfolgreich die Hochschulen im Wettbewerb um öffentliche Finanzierung der Forschung sowie bei den damit ermöglichten Forschungsprofile und -schwerpunkte sind. **mehr... >>**

„Unsere Pferdestärken werden elektrisch - E-Mobilität in Niedersachsen“ >>

Im April 2012 hat die Bundesregierung entschieden, die Niedersächsische Bewerbung der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg zum nationalen „Schaufenster Elektromobilität“ zu küren. Die Metropolregion und weitere drei Regionen in Deutschland sollen als „Schaufenster Elektromobilität“ zwischen 2012 und 2015 innovative Entwicklungen aufnehmen und deren Einführung in den Alltag beschleunigen. Gleichzeitig sollen Erfahrungen aus der Praxis in die weitere Technologieentwicklung einfließen. **mehr... >>**

Ihre Favoriten
Notieren Sie Seiten durch Klick auf den Stern.

Nachrichten aus der Stadt
28.05.2013
Metropolregion stellt Schaufenster Elektromobilität in Berlin vor
Unter dem Titel „Elektromobilität bewegt weltweit“ startete am Montag, 27. Mai, die Internationale Konferenz Elektromobilität der Bundesregierung in Berlin. Bundeskanzlerin Merkel besuchte den Stand der vier von der Bundesregierung ausgewählten Schaufenster Elektromobilität im Rahmen ihres...
Weitere Meldungen >>

Hier oft gesucht
Unternehmen >>
Stellenangebote >>
Hochschulen >>
Ausschreibungen >>

Lebenslagen
Heirat >> Geburt >> Bauen >>
Notfall >> Zuzug >> **mehr** ▾

Informationen für ...
Senioren >> Frauen >>
Behinderte >> Familien >>
mehr ▾

Bürgerinfo
i Bürger-Info
Informationssystem der Stadtverwaltung
mehr...

Metropolregion
metropolregion
Hannover | Braunschweig | Göttingen | Wolfsburg
Die Metropolregion als innovativer Wachstumspool in Europa **mehr...**

Studie bestätigt Braunschweig starken, dynamischen Standort >>



Braunschweig hat beim Städteranking von Wirtschaftswoche, Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft und

WV-Consult im Dezember 2012 hervorragend abgeschnitten. Die Studie bestätigt, Braunschweig ist ein attraktiver, wirtschaftsfreundlicher Standort auf Wachstumskurs mit einer modernen und kostenbewussten Stadtverwaltung.
mehr... >>

Braunschweig in Spitzenposition >>



Der Innovationsstandort Braunschweig bewegt sich in den Bereichen Wissenschaft und

Forschung in der Top-Liga. Darüber hinaus nimmt Braunschweig als wirtschafts- und familienfreundliche Stadt, als touristisches Reiseziel und als Einkaufsstadt eine Spitzenposition ein. Dies attestieren namhafte Studien.
mehr... >>

www

Braunschweig in Spitzenposition >>

MELDUNGEN

TU Braunschweig erstmals beim internationalen iGEM Wettbewerb vertreten >>



Elf Biotechnologiestudenten vertreten dieses Jahr erstmals die Technische Universität Braunschweig beim iGEM Wettbewerb, dem jährlich ausgetragenen internationalen Wettbewerb der Synthetischen Biologie des Massachusetts Institute of Technology (MIT) in Boston. Im Oktober findet die Europa-Ausscheidung in Lyon statt. Die Braunschweiger Studenten entwickeln ein System, bei dem drei Bakterienstämme miteinander gekoppelt werden und sich gegenseitig regulieren. Darauf aufbauend können beispielsweise komplexere Synthesewege für Industrieprodukte und Biopharmaka umgesetzt werden.
mehr... >>

Date	12.06.2013
Medium	facebook.com/braunschweig
Publication (print/online):	online
Frequency of publication	daily
Page Impressions	106.650



Braunschweig - Die Löwenstadt
9.333 Gefällt mir · Angaben · 508 sprechen darüber

Webseite
Braunschweig Stadtmarketing GmbH, Impressum:
www.braunschweig.de/mfb, Web: www.braunschweig.de,
Twitter: www.twitter.com/die_loewenstadt
Info · Änderung vorschlagen

Braunschweig - Die Löwenstadt
vor 7 Minuten · 45

Kennst ihr schon den iGEM-Wettbewerb des Bostoner Massachusetts Institute of Technology (MIT)? Studentische Teams aus der ganzen Welt entwickeln dabei kreative Konzepte für interdisziplinäre wissenschaftliche oder gesellschaftliche Probleme ... Mehr anzeigen

Aktuelle Beiträge anderer Nutzer auf Braunschweig - Die Löwenstadt:

- Barnabys Blues Bar**
Am Donnerstag ist "Stompin Central Session" in der Barnaby...
Gestern um 09:13
- Andrea Schulze**
Der CrazyHorseLand e.V aus Lehre lädt zum 5 Fahrerjage...
Sonntag um 13:02

Gefällt mir · Angaben

- iGEM Team Braunschweig**
21 Freunden gefällt das ebenfalls.
- Winterdeck Nord**
Attraktionen/Unternehmungen · Gefällt mir
- Braunschweiger Kneipenquartett**
Spiele/Spielzeuge · Gefällt mir
- 4gewinnt Improtheater aus Braunschweig**
SchauspielerIn/RegisseurIn · Gefällt mir
- Wintertheater**
Konzertgelände · Gefällt mir

Aktivitäten
Aktuelle Aktivitäten

Braunschweig - Die Löwenstadt hat 2 BGG-Blumenmarkttag 2013 erstellt.

Date	12.06.2013
Medium	twitter.com/Die_Loewenstadt
Publication (print/online):	online
Frequency of publication	daily
Page Impressions	58.242



BSM Braunschweig (Die_Loewenstadt) auf Twitter - Mozilla Firefox

BSM Braunschweig (Die_Loewenstadt) auf T...

Twitter, Inc. (US) | https://twitter.com/Die_Loewenstadt

Startseite Verbinden Entdecken Account Suche

Tweets

Folge ich

Followers

Favoriten

Listen

Tweet an BSM Braunschweig

@Die_Loewenstadt

BSM Braunschweig
@Die_Loewenstadt
Hier twittet die Braunschweig Stadtmarketing GmbH.
Braunschweig, Deutschland · braunschweig.de

1.405 TWEETS 370 FOLGT 1.703 FOLLOWER

Tweets

BSM Braunschweig @Die_Loewenstadt 3h
„Tanz der Vampire“ aus der Filmreihe zur Adelsrezeption am Samstag, 15.6. um 20:30 Uhr im Roten Saal des Schlosses. goo.gl/GdxJ
Öffnen

BSM Braunschweig @Die_Loewenstadt 3h
Die TU nimmt mit einem tollen Team am IGEM-Wettbewerb des Bostoner Massachusetts Institute of Technology teil goo.gl/C24w7
Schließen Antworten Retweeten Favorisieren Mehr

1 Erwähnung

4:56 AM - 12 Jun 13 - Berlin

Antwort an @Die_Loewenstadt

Wem folgen? · Aktualisieren · Alle anzeigen

ProtectCare @Protectcare
Gesponsert · Folgen

Tas Chanalaris @tchanalaris
Folgen

Antony Evans @glowingplant
Gefolgt von IGEM-UFMG und ande...
Folgen

Freunde finden

Date	13.06.2013
Medium	facebook.com/pages/New-England-Biolabs/
Publication (print/online):	online
Frequency of publication	daily
Page Impressions	1.759



New England Biolabs
1.759 „Gefällt mir“-Angaben · 30 sprechen darüber · 314 waren hier

Biotechnologie
240 County Road, Ipswich, MA.
+1 800-632-5227

Re-Mix, Cut It Out, Welcome

New England Biolabs hat IGEM Team Braunschweig's Foto geteilt.
vor 48 Minuten

We're excited to see what IGEM Team Braunschweig and other IGEM teams can do with our kit!
Übersetzung anzeigen

Gefällt mir nicht mehr · Kommentieren · Teilen

IGEM Team Braunschweig, Joe Ranbus, Jordan Yaron und Ajay Shukla gefällt das.

Empfehlungen · Alle anzeigen

- Jason Ashley**
I started using your restriction enzyme Re-Mixes recently, a...
vor etwa 2 Monaten
- Babak Nami**
Hi, I bought a few yours products restriction enzyme and T4...
vor etwa 3 Monaten
- Yoga Rasiah**
happy birth day to sir.Richard.J.Roberts.
👍 1 · vor etwa 9 Monaten
- Carmen Wilmot**
The best catalog, website, tools and products. Put it all toge...
vor über einem Jahr

Mehr anzeigen

„Gefällt mir“-Angaben · Alle anzeigen

- J. Craig Venter Institute**
Gemeinnützige Organisation · Gefällt mir
- Science News Magazine**
Magazin · Gefällt mir
- IGEM Team Braunschweig**
Biotechnologie
- Nature Publishing Group**
Organisation · Gefällt mir

Date	20.06.2013
Medium	hausderwissenschaft.org
Publication (print/online):	online
Frequency of publication	daily
Page Impressions	165.389



The screenshot shows a Mozilla Firefox browser window with the address bar displaying 'www.hausderwissenschaft.org/hdw/veranstaltungen/130607_Nerd_Nite_NB.html'. The page content includes a large photo of an audience, a navigation menu on the left, a main article titled '5. NERD NITE', and a sidebar with social media links and a 'Gefällt mir' button. The footer contains logos for sponsors like 'ÖFFENTLICHE' and 'AGV'.

KONTAKT

Telefon: +49 (0) 531/391 2161

• info@hausderwissenschaft.org

NEWSLETTER

Ihre E-Mail Adresse

 Abonnieren Abmelden

Von Hektor, Uwe und Rosa

Stellvertretend für sein Team stellte anschließend der Biotechnologie-Student Jan-Michael Blum das Projekt „Wir bauen eine Bakterien-WG“ vor, mit welchem eine Gruppe von Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern am diesjährigen internationalen iGEM-Wettbewerb teilnimmt. „Die Idee zum Projekt und der Teilnahme am Wettbewerb ist wie so viele gute Ideen bei einem Bier entstanden“, leitete Blum seinen Vortrag ein. Einer kurzen Vorstellung der versammelten Mannschaft folgte ein kleiner Überblick über standener Hindernisse und Strapazen, die einem jungen Forscher-Team im Rahmen eines solchen Wettbewerbs unweigerlich im Wege stehen. Anschließend widmete sich Blum dann der Erläuterung des Titels: „Bei unserem Projekt soll ein Trio von einem bestimmten Bakterienstamm entstehen, das nur als Gemeinschaft überleben kann – stirbt einer, sterben alle“. Um es den Laien im Publikum so einfach wie möglich zu machen, wurden die drei Bakterien Hektor, Uwe und Rosa samt ihrer Charaktereigenschaften vorgestellt und somit das Prinzip der gegenseitigen Abhängigkeit erläutert. Im Oktober muss das Konzept in Lyon gegen zahlreiche Teams aus Europa bestehen. Sollte es sich behaupten, geht es für das Braunschweiger Team nach Boston zum Finale am MIT.



„Warum? Weil es Spaß macht!“



Auch dem dritten „Nerd“ des Abends konnte man die Faszination für sein Hobby – die Gravitationsphysik – förmlich ansehen. In einem energiegeladener und rhetorisch äußerst anspruchsvollen Vortrag erklärte Dr. Sascha Skorupka wie er und sein Team mit Hilfe des Gravitationswellendetektors GEO600 unvorstellbar kleine Schwankungen in der „Raumzeit“ feststellen wollen. Nach einem kurzen Ausflug in die Grundlagen der Astrophysik, der zeitweise an einen Besuch im Planetarium erinnerte, gab Skorupka zu bedenken, dass „normale Menschen sich das sowieso alles nicht vorstellen können“. Zu erklären, wie der GEO600 im Detail funktioniert ließ er sich aber dennoch nicht nehmen. Auch von Zwischenfragen wie „Warum macht man das denn, wenn aufgrund der ganzen Störgeräusche das Messen so aufwendig ist?“ ließ er sich nicht aus dem Konzept bringen. „Warum? Weil es Spaß macht!“ konterte Skorupka mit einem sympathischen Grinsen.

Date	25.06.2013
Medium	neuesausbraunschweig.de/wissenschaft
Publication (print/online):	online
Frequency of publication	daily
Page Impressions	106



Team der TU Braunschweig nimmt an internationalem Bio-Wettbewerb teil - Mozilla Firefox

Datei Bearbeiten Ansicht Chronik Lesezeichen Extras Hilfe

Team der TU Braunschweig nimmt an interna...

neuesausbraunschweig.de/wissenschaft/tu-braunschweig/7103-team-der-tu-braunschweig-nimmt-an-internationalem-bio-wettbewerb

Suchbegriff eingeben...

Dienstag, 25.06.2013, 12:22 Uhr

WELT REGION SPORT POLITIK WIRTSCHAFT **WISSENSCHAFT** KULTUR SERVICE MEINUNG WETTER/VERKEHR

TU Braunschweig Ostfalia Forschung Umwelt

Home » Wissenschaft » TU Braunschweig

TEAM DER TU BRAUNSCHWEIG NIMMT AN INTERNATIONALEM BIO-WETTBEWERB TEIL

Veröffentlicht am Dienstag, 25. Juni 2013
von Victoria Dörmeier

Zum ersten Mal vertritt ein Team der TU Braunschweig die Universität beim iGEM Wettbewerb des Massachusetts Institute of Technology (MIT) in Boston. Der iGEM Wettbewerb (International Genetically Engineered Machine Competition) ist ein internationaler Wettstreit der Synthetischen Biologie. Insgesamt 216 studentische Teams aus der ganzen Welt konkurrieren in diesem Jahr darum, die

★ NEUES AUS WISSENSCHAFT ★

EEG leicht gemacht - Leichter Elektroden-Helm ermöglicht schnelle und drahtlose Aufnahme der Gehirnsignale

An der Technischen Universität Braunschweig wird ein leichter Elektroden-Helm gebaut und eingesetzt, der die Diagnostik durch mobile drahtlose Übertragung der elektrischen Aktivität des Gehirns erheblich vereinfacht. Mit dem EEG-Helm können die Gehirnsignale ohne direkten elektrischen Kontakt zum Kopf gemessen werden. Ermöglicht wird dies durch die neuartigen kapazitiven Elektroden.

Team der TU Braunschweig nimmt an internationalem Bio-Wettbewerb teil

Zum ersten Mal vertritt ein Team der TU Braunschweig die Universität beim iGEM Wettbewerb des Massachusetts Institute of Technology (MIT) in Boston. Der iGEM Wettbewerb (International Genetically Engineered Machine Competition) ist ein internationaler Wettstreit der Synthetischen Biologie. Insgesamt 216 studentische Teams aus der ganzen Welt konkurrieren in diesem Jahr darum, die



(von links): Jan-Michael Blum, Laura Schild, Oliver Konzock, Lara Ehemann, Judith Mönch-Tegeder, Tobias Unkauf, Kevin Kramm, Kerstin Kretschmer, Roman Hillje, Tabera Rook, Jonas Zantow (Foto: iGEM Team Braunschweig)

GeneticallyEngineeredMachineCompetition) ist ein internationaler Wettstreit der Synthetischen Biologie. Insgesamt 216 studentische Teams aus der ganzen Welt konkurrieren in diesem Jahr darum, die besten biologischen Konzepte für wissenschaftliche oder gesellschaftliche Probleme zu entwickeln.

Seit Mai laufen die Projektvorbereitungen in den Laboren des TU-Instituts für Biochemie, Biotechnologie und Bioinformatik. Von den Veranstaltern des Wettbewerbs haben die elf Studierenden Bio-Bausteine für das Projekt zugeschickt bekommen. In ihrem Projekt wollen sie drei Bakterienstämme – ein Trio von Escheria coli Stämmen – so miteinander koppeln, dass sie symbiotisch voneinander abhängen. Dadurch wird eine gegenseitige Regulierung der Bakterien erreicht. Ziel der Studierenden ist es, ein System zu schaffen, das einem mehrzelligen Organismus ähnelt. Die Stämme können dann eine komplexe Aufgabe untereinander aufteilen. Bakterien werden schon jetzt immer häufiger dazu eingesetzt, Industrieprodukte herzustellen oder verunreinigtes Wasser aufzubereiten. „Mit dem selbstregulierenden System könnten dann beispielsweise Giftstoffe sogar über mehrere Stufen abgebaut werden oder vielschichtigere Synthesewege für Industrieprodukte und Biopharmaka realisiert werden“, sagt Teammitglied Tobias Unkauf, Doktorand am Institut für Biotechnologie.

„Der Wettbewerb bietet unserem Team die tolle Möglichkeit, selbst ein Forschungsprojekt vom Anfang bis zum Ende durchzuführen“, ergänzt Jonas Zantow, der gemeinsam mit Tobias Unkauf das Team betreut. Im Oktober findet zunächst die Europa-Ausscheidung in Lyon statt. Die Teams, die dort weiterkommen, treten dann im November im Finale in Boston gegeneinander an. „Ihre Teilnahme am Wettbewerb haben die Studierenden mit viel Enthusiasmus selbst organisiert und ich stelle dem Team gerne meine Laborräume und Forschungsmaterialien zur Verfügung“, unterstützt Prof. Stefan Dübel, geschäftsführender Leiter des Instituts, das Projekt.

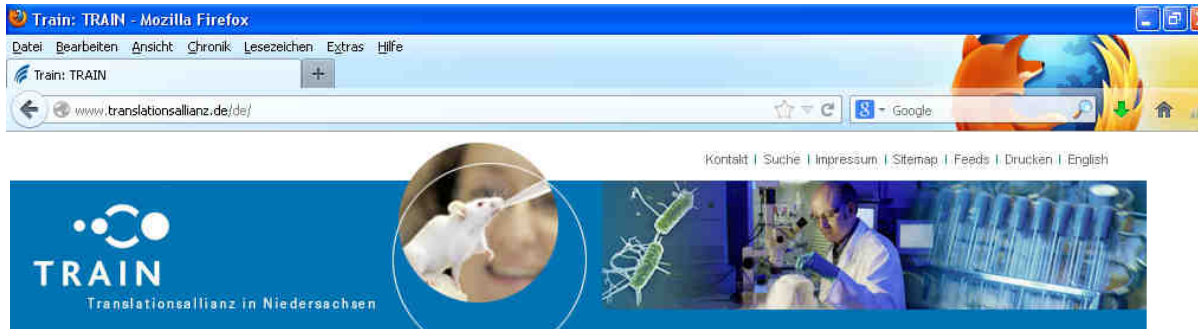
Zum Wettbewerb: iGEM (International GeneticallyEngineeredMachineCompetition) ist ein internationaler Wettbewerb, der seit 10 Jahren jährlich am Massachusetts Institute of Technology (MIT) in Boston ausgetragen wird. Die Ideenvielfalt der Projekte reichte in den letzten Jahren von bakteriellen 3D-Druckern bis hin zur Abwasserreinigung durch immobilisierte Enzyme. Bei der Preisverleihung werden Bronze-, Silber- und Gold-Medaillen (Awards) in unterschiedlichen Kategorien verliehen.

besten biologischen Konzepte für wissenschaftliche oder gesellschaftliche Probleme zu entwickeln.

Werbung



Date	25.06.2013
Medium	translationsallianz.de
Publication (print/online):	online
Frequency of publication	daily
Page Impressions	n.a.



- [PARTNER](#)
- [ZIELE](#)
- [KOOPERATIONEN](#)
- [AKTUELLES](#)
- [VERANSTALTUNGEN](#)
- [KONTAKT](#)

TRAIN



Veranstaltungen						
Juni 2013						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					01	02
03	04	05	06	07	08	09
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30

[Zeige alle Einträge](#)



Was ist Translation?
Translationale Forschung bildet die Schnittstelle zwischen Grundlagenforschung und der klinischen Entwicklung. Neueste Ergebnisse der Grundlagenforschung sollen so auf kurzen Wegen zu neuen Therapien oder Diagnoseverfahren für Patienten führen. Und gleichzeitig werden Fragen, die bei der klinischen Arbeit entstehen von Grundlagenforschern bearbeitet.

DER ZUG IN RICHTUNG ANWENDUNG

TRAIN ist die biomedizinische Translationsallianz in Niedersachsen und bündelt das Know-how und die Infrastruktur der universitären und außeruniversitären Forschung für die Wirkstoffentwicklung. Ziel ist die konsequente Weiterentwicklung neuer Wirkstoffkandidaten und Impfstoffe aus der Grundlagenforschung in die präklinische und klinische Entwicklung.
[Mehr zu unseren oben abgebildeten Partnern finden Sie hier.](#)

News

26.06.2013

Forscherwoche soll Interesse am Experimentieren wecken

Veranstaltung in den Ferien richtet sich an Oberstufenschülerinnen und -schüler

Experimente mit moderner Technik, Teamarbeit und Expertengespräche: Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe können sich ab sofort für eine Forscherwoche anmelden. Das Institut für Didaktik der Naturwissenschaften an der Leibniz Universität Hannover lädt für die Zeit vom 29. Juli bis 2. August 2013 Gymnasiasten ein, die Interesse an naturwissenschaftlichen und technischen Berufen haben....

25.06.2013

Team der TU Braunschweig nimmt an internationalem Bio-Wettbewerb teil

Studierende treten gegen Konkurrenz aus aller Welt an

Zum ersten Mal vertritt ein Team der TU Braunschweig die Universität beim iGEM Wettbewerb des Massachusetts Institute of Technology (MIT) in Boston. Der iGEM Wettbewerb (International Genetically Engineered Machine Competition) ist ein internationaler Wettstreit der Synthetischen Biologie. Insgesamt 216 studentische Teams aus der ganzen Welt konkurrieren in diesem Jahr darum, die besten biologischen...
[weiter lesen](#)

Events & News

25.06.2013

Team der TU Braunschweig nimmt an internationalem Bio-Wettbewerb teil

Zum ersten Mal vertritt ein Team der TU Braunschweig die Universität beim iGEM Wettbewerb des Massachusetts Institute of Technology (MIT) in Boston. Insgesamt 216 studentische Teams aus der ganzen Welt konkurrieren in diesem Jahr darum, die besten biologischen Konzepte für wissenschaftliche oder gesellschaftliche Probleme zu entwickeln.
[Zum Artikel](#)



- [PARTNER](#)
- [ZIELE](#)
- [KOOPERATIONEN](#)
- [AKTUELLES](#)
- [VERANSTALTUNGEN](#)
- [KONTAKT](#)



TRAIN > AKTUELLES

25.06.2013

Team der TU Braunschweig nimmt an internationalem Bio-Wettbewerb teil

Studierende treten gegen Konkurrenz aus aller Welt an

Zum ersten Mal vertritt ein Team der TU Braunschweig die Universität beim iGEM Wettbewerb des Massachusetts Institute of Technology (MIT) in Boston. Der iGEM Wettbewerb (International Genetically Engineered Machine Competition) ist ein internationaler Wettstreit der Synthetischen Biologie. Insgesamt 216 studentische Teams aus der ganzen Welt konkurrieren in diesem Jahr darum, die besten biologischen Konzepte für wissenschaftliche oder gesellschaftliche Probleme zu entwickeln.

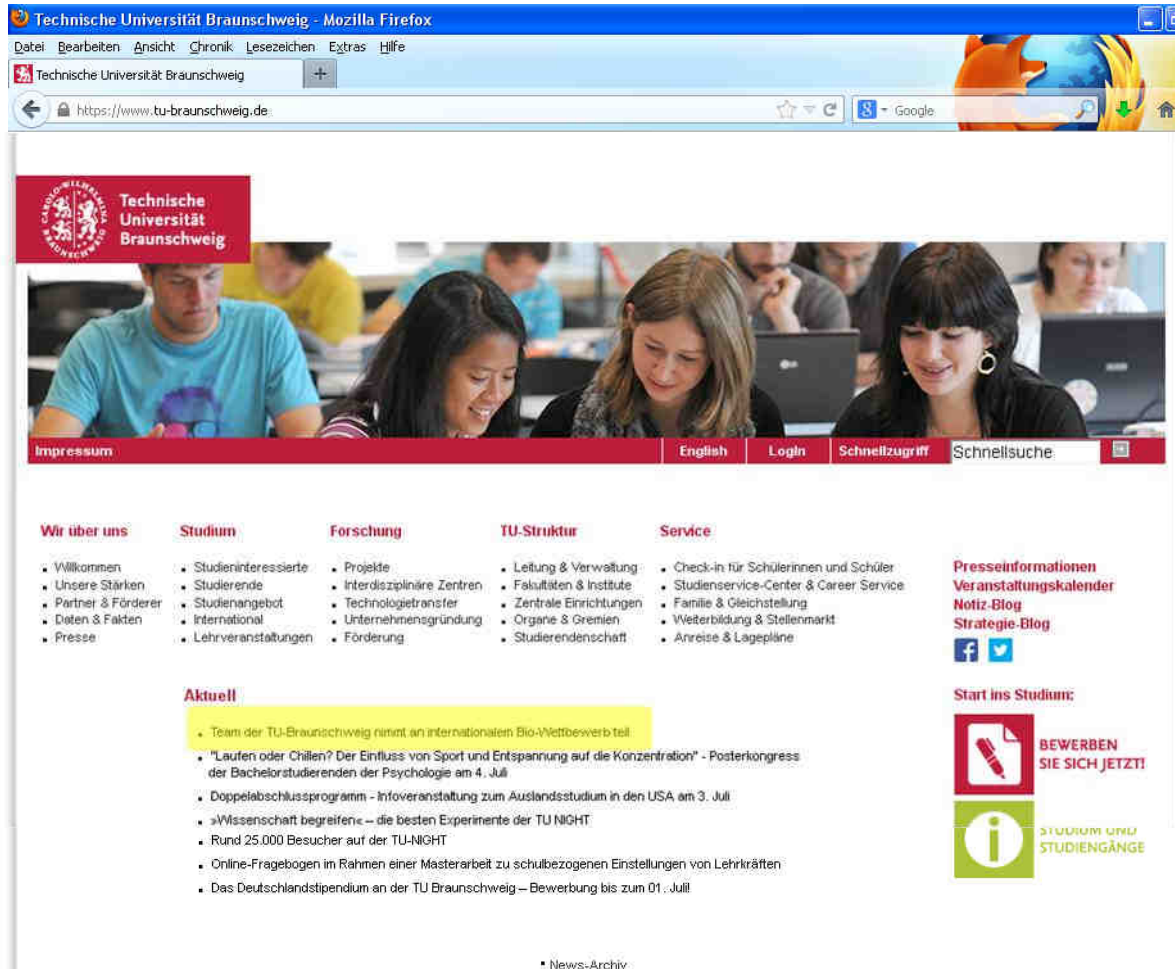
Seit Mai laufen die Projektvorbereitungen in den Laboren des TU-Instituts für Biochemie, Biotechnologie und Bioinformatik. Von den Veranstaltern des Wettbewerbs haben die elf Studierenden Bio-Bausteine für das Projekt zugeschickt bekommen. In ihrem Projekt wollen sie drei Bakterienstämme – ein Trio von Escheria coli Stämmen – so miteinander koppeln, dass sie symbiotisch voneinander abhängen. Dadurch wird eine gegenseitige Regulierung der Bakterien erreicht. Ziel der Studierenden ist es, ein System zu schaffen, das einem mehrzelligen Organismus ähnelt. Die Stämme können dann eine komplexe Aufgabe untereinander aufteilen. Bakterien werden schon jetzt immer häufiger dazu eingesetzt, Industrieprodukte herzustellen oder verunreinigtes Wasser aufzubereiten. „Mit dem selbstregulierenden System könnten dann beispielsweise Giftstoffe sogar über mehrere Stufen abgebaut werden oder vielschichtiger Synthesewege für Industrieprodukte und Biopharmaka realisiert werden“, sagt Teammitglied Tobias Unkauf, Doktorand am Institut für Biotechnologie.

„Der Wettbewerb bietet unserem Team die tolle Möglichkeit, selbst ein Forschungsprojekt vom Anfang bis zum Ende durchzuführen“, ergänzt Jonas Zantow, der gemeinsam mit Tobias Unkauf das Team betreut. Im Oktober findet zunächst die Europa-Ausscheidung in Lyon statt. Die Teams, die dort weiterkommen, treten dann im November im Finale in Boston gegeneinander an. „Ihre Teilnahme am Wettbewerb haben die Studierenden mit viel Enthusiasmus selbst organisiert und ich stelle dem Team gerne meine Laborräume und Forschungsmaterialien zur Verfügung“, unterstützt Prof. Stefan Dübel, geschäftsführender Leiter des Instituts, das Projekt.

Zum Wettbewerb: iGEM (International Genetically Engineered Machine Competition) ist ein internationaler Wettbewerb, der seit 10 Jahren jährlich am Massachusetts Institute of Technology (MIT) in Boston ausgetragen wird. Die Ideenvielfalt der Projekte reichte in den letzten Jahren von bakteriellen 3D-Druckern bis hin zur Abwasserreinigung durch immobilisierte Enzyme. Bei der Preisverleihung werden Bronze-, Silber- und Gold-Medaillen (Awards) in unterschiedlichen Kategorien verliehen.

Weitere Informationen finden Sie auf der [\[1\]](#) Website der TU Braunschweig

Date	25.06.2013
Medium	tu-braunschweig.de
Publication (print/online):	online
Frequency of publication	daily
Page Impressions	271.180



Technische Universität Braunschweig - Mozilla Firefox

https://www.tu-braunschweig.de

Technische Universität Braunschweig

Impressum English Login Schnellzugriff Schnellsuche

Wir über uns

- Willkommen
- Unsere Stärken
- Partner & Förderer
- Daten & Fakten
- Presse

Studium

- Studieninteressierte
- Studierende
- Studienangebot
- International
- Lehrveranstaltungen

Forschung

- Projekte
- Interdisziplinäre Zentren
- Technologietransfer
- Unternehmensgründung
- Förderung

TU-Struktur

- Leitung & Verwaltung
- Fakultäten & Institute
- Zentrale Einrichtungen
- Organe & Gremien
- Studierendenschaft

Service

- Check-in für Schülerinnen und Schüler
- Studienservice-Center & Career Service
- Familie & Gleichstellung
- Weiterbildung & Stellenmarkt
- Anreise & Lagepläne

Presseinformationen

Veranstaltungskalender

Notiz-Blog

Strategie-Blog

Start ins Studium:

BEWERBEN SIE SICH JETZT!

STUDIUM UND STUDIENGÄNGE

Aktuell

- Team der TU-Braunschweig nimmt an internationalen Bio-Netzwerk teil
- "Lauten oder Chillen? Der Einfluss von Sport und Entspannung auf die Konzentration" - Posterkongress der Bachelorstudierenden der Psychologie am 4. Juli
- Doppelabschlussprogramm - Infoveranstaltung zum Auslandsstudium in den USA am 3. Juli
- »Wissenschaft begreifen« – die besten Experimente der TU NIGHT
- Rund 25.000 Besucher auf der TU-NIGHT
- Online-Fragebogen im Rahmen einer Masterarbeit zu schulbezogenen Einstellungen von Lehrkräften
- Das Deutschlandstipendium an der TU Braunschweig – Bewerbung bis zum 01. Juli

News-Archiv



Archiv Presseinformationen bis 09/10



Presseinformationen

25.06.2013

Team der TU Braunschweig nimmt an internationalem Bio-Wettbewerb teil

Studierende treten gegen Konkurrenz aus aller Welt an

Zum ersten Mal vertritt ein Team der TU Braunschweig die Universität beim iGEM Wettbewerb des Massachusetts Institute of Technology (MIT) in Boston. Der iGEM Wettbewerb (International Genetically Engineered Machine Competition) ist ein internationaler Wettstreit der Synthetischen Biologie. Insgesamt 216 studentische Teams aus der ganzen Welt konkurrieren in diesem Jahr darum, die besten biologischen Konzepte für wissenschaftliche oder gesellschaftliche Probleme zu entwickeln.



Die Braunschweiger Teilnehmer des iGEM-Wettbewerbs

Seit Mai laufen die Projektvorbereitungen in den Laboren des TU-Instituts für Biochemie, Biotechnologie und Bioinformatik. Von den Veranstaltern des Wettbewerbs haben die elf Studierenden Bio-Bausteine für das Projekt zugeschickt bekommen. In ihrem Projekt wollen sie drei Bakterienstämme – ein Trio von Escheria coli Stämmen – so miteinander koppeln, dass sie symbiotisch voneinander abhängen. Dadurch wird eine gegenseitige Regulierung der

Bakterien erreicht. Ziel der Studierenden ist es, ein System zu schaffen, das einem mehrzelligen Organismus ähnelt. Die Stämme können dann eine komplexe Aufgabe untereinander aufteilen. Bakterien werden schon jetzt immer häufiger dazu eingesetzt, Industrieprodukte herzustellen oder verunreinigtes Wasser aufzubereiten. „Mit dem selbstregulierenden System könnten dann beispielsweise Giftstoffe sogar über mehrere Stufen abgebaut werden oder vielschichtiger Synthesewege für Industrieprodukte und Biopharmaka realisiert werden“, sagt Teammitglied Tobias Unkauf, Doktorand am Institut für Biotechnologie.

„Der Wettbewerb bietet unserem Team die tolle Möglichkeit, selbst ein Forschungsprojekt vom Anfang bis zum Ende durchzuführen“, ergänzt Jonas Zantow, der gemeinsam mit Tobias Unkauf das Team betreut. Im Oktober findet zunächst die Europa-Ausscheidung in Lyon statt. Die Teams, die dort weiterkommen, treten dann im November im Finale in Boston gegeneinander an. „Ihre Teilnahme am Wettbewerb haben die Studierenden mit viel Enthusiasmus selbst organisiert und ich stelle dem Team gerne meine Laborräume und Forschungsmaterialien zur Verfügung“, unterstützt Prof. Stefan Dübel, geschäftsführender Leiter des Instituts, das Projekt.

Zum Wettbewerb: iGEM (International Genetically Engineered Machine Competition) ist ein internationaler Wettbewerb, der seit 10 Jahren jährlich am Massachusetts Institute of Technology (MIT) in Boston ausgetragen wird. Die Ideenvielfalt der Projekte reichte in den letzten Jahren von bakteriellen 3D-Druckern bis hin zur Abwasserreinigung durch immobilisierte Enzyme. Bei der Preisverleihung werden Bronze-, Silber- und Gold-Medaillen (Awards) in unterschiedlichen Kategorien verliehen.

Kontakt

Lara Ehemann
Presse und Öffentlichkeitsarbeit des Projekts
Institut für Biochemie, Biotechnologie und Bioinformatik
Spielmannstr. 7
38106 Braunschweig
Tel: 0176- 344 600 20
E-Mail: igem@tu-braunschweig.de

Weitere Informationen unter
www.igem-braunschweig.de

Suche

Suche nach:

Suchen

Kontakt

Für Feedback stehen wir Ihnen unter presse@tu-braunschweig.de oder 0531-391 4123 zur Verfügung.

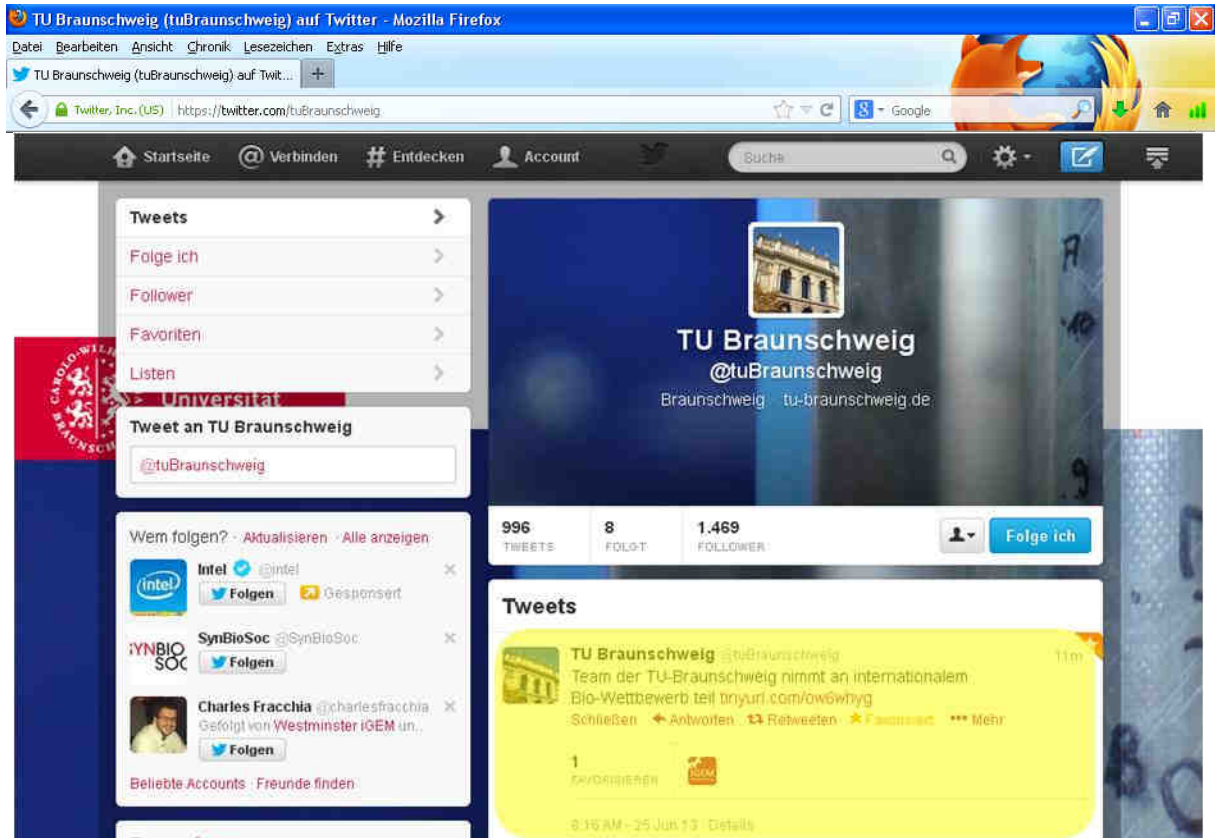
Kategorien

- Forschung
- Kooperationen
- Organisationscher
- Personalnotizen
- Preise und Auszeichnungen
- Schule und Uni
- Studium und Lehre
- Veranstaltungen

Archiv

- Juni 2013 (23)
- Mai 2013 (17)
- April 2013 (11)
- März 2013 (9)
- Februar 2013 (5)
- Januar 2013 (23)
- Dezember 2012 (17)
- November 2012 (21)
- Oktober 2012 (20)
- September 2012 (12)
- August 2012 (4)
- Juli 2012 (16)
- Juni 2012 (24)
- Mai 2012 (18)
- April 2012 (7)
- März 2012 (7)
- Februar 2012 (12)
- Januar 2012 (23)
- Dezember 2011 (14)
- November 2011 (20)
- Oktober 2011 (22)
- September 2011 (13)
- August 2011 (5)
- Juli 2011 (15)
- Juni 2011 (21)
- Mai 2011 (18)

Date	25.06.2013
Medium	twitter.com/tuBraunschweig
Publication (print/online):	online
Frequency of publication	daily
Page Impressions	42.307



TU Braunschweig (tuBraunschweig) auf Twitter - Mozilla Firefox

Startseite | Verbinden | Entdecken | Account | Suche

Tweets

- Folge ich
- Follower
- Favoriten
- Listen

Tweet an TU Braunschweig

@tuBraunschweig

Wem folgen? · Aktualisieren · Alle anzeigen

- Intel @intel · **Folgen** · Gesponsert
- SynBioSoc @SynBioSoc · **Folgen**
- Charles Fracchia @charlesfracchia · **Folgen** · Gefolgt von Westminster iGEM un., ...

Beliebte Accounts · Freunde finden

TU Braunschweig @tuBraunschweig
Braunschweig · tu-braunschweig.de

996 TWEETS | 8 FOLGT | 1.469 FOLLOWER | **Folge ich**

Tweets

TU Braunschweig @tuBraunschweig · 11m

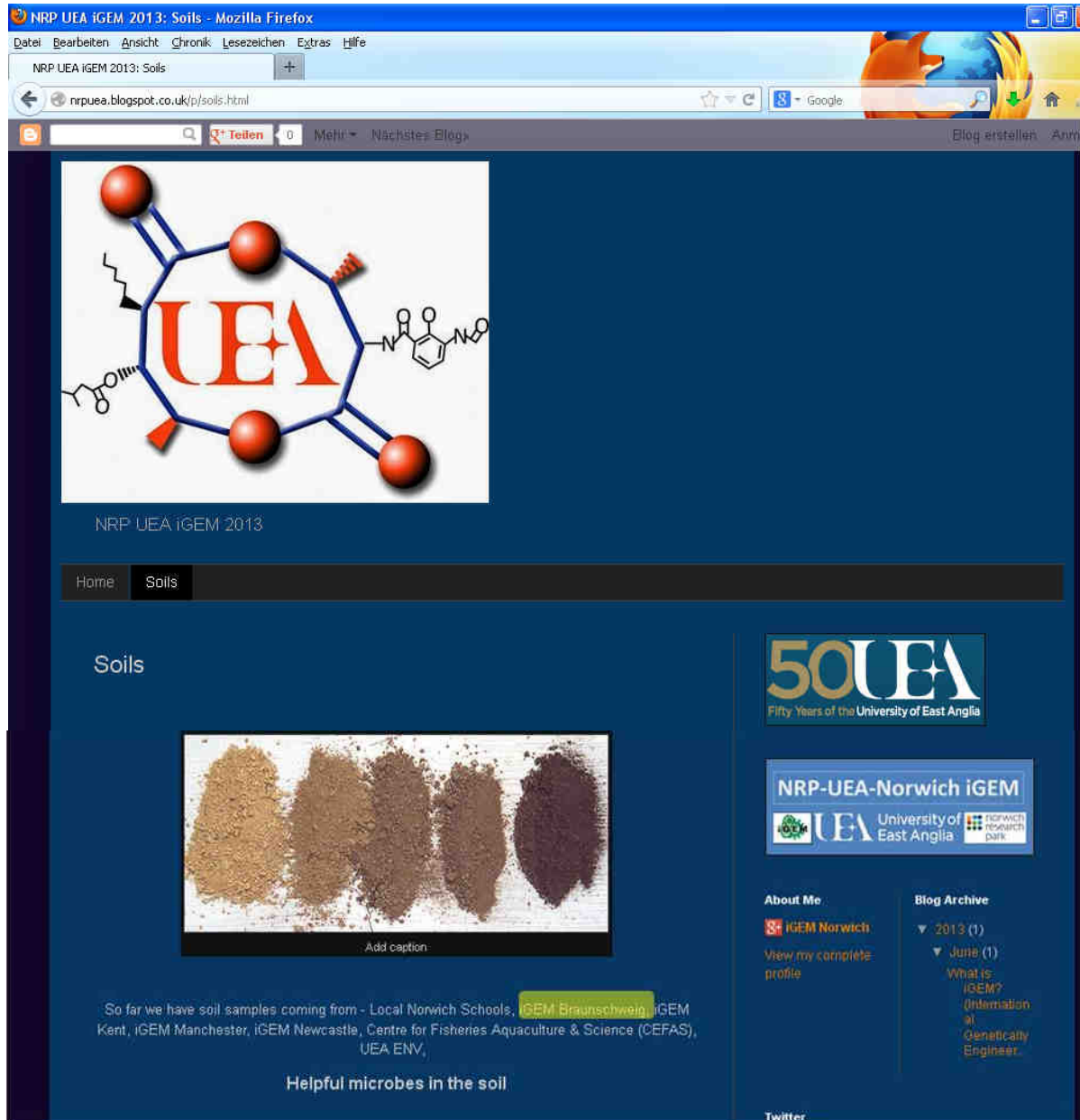
Team der TU-Braunschweig nimmt an internationalem Bio-Wettbewerb teil brjurl.com/ow6wmyg

Schließen · Antworten · Retweeten · Favorisieren · Mehr

1 ERWÄHNER

8:16 AM - 25 JUN 13 · Details

Date	28.06.2013
Medium	nrpuea.blogspot.co.uk
Publication (print/online):	online
Frequency of publication	daily
Page Impressions	n.a.



The screenshot shows a Mozilla Firefox browser window with the address bar displaying 'nrpuea.blogspot.co.uk/p/soils.html'. The page content includes:

- A large image of a blue and red molecular structure with the letters 'UEA' in the center.
- A navigation bar with 'Home' and 'Soils' tabs.
- A section titled 'Soils' containing an image of five soil samples of varying colors (light brown, medium brown, dark brown, black, and very dark brown).
- Text below the soil samples: 'So far we have soil samples coming from - Local Norwich Schools, iGEM Braunschweig, iGEM Kent, iGEM Manchester, iGEM Newcastle, Centre for Fisheries Aquaculture & Science (CEFAS), UEA ENV.'
- A heading 'Helpful microbes in the soil'.
- Right sidebar with '50UEA Fifty Years of the University of East Anglia' logo, 'NRP-UEA-Norwich iGEM' logo, 'About Me' section with 'iGEM Norwich' link, and 'Blog Archive' section with '2013 (1)' and 'June (1)' entries.
- A 'Twitter' link at the bottom right.

Date	05.08.2013
Medium	braunschweig.ihk.de
Publication (print/online):	online
Frequency of publication	daily
Coverage/Page Impressions	130.713



IHK Braunschweig

Pressearchiv | Wir über uns | Dienstleistungen A-Z | Seminare und Veranstaltungen | Mathematik-Initiative

Geschäftsfelder

- Standortpolitik
- Unternehmensförderung
- Aus- & Weiterbildung
- Innovation & Umwelt
- Innovation
- Umwelt
- eBusiness
- I & U - Nachrichten 2013
- Januar 2013
- Februar 2013
- März 2013
- April 2013
- Mai 2013
- Juni 2013
- Juli 2013
- August 2013
- I & U - Nachrichten 2012
- I & U - Nachrichten 2011
- Technologietransferpreis
- Unternehmengespräch
- Stadt der Wissenschaft
- Transferabende
- International
- Recht
- Ehrenamt**

Team der TU Braunschweig nimmt an internationalem Bio-Wettbewerb teil

Zum ersten Mal vertritt ein Team der TU Braunschweig die Universität beim iGEM Wettbewerb des Massachusetts Institute of Technology (MIT) in Boston. Der iGEM Wettbewerb (International Genetically Engineered Machine Competition) ist ein internationaler Wettstreit der Synthetischen Biologie. Insgesamt 216 studentische Teams aus der ganzen Welt konkurrieren in diesem Jahr darum, die besten biologischen Konzepte für wissenschaftliche oder gesellschaftliche Probleme zu entwickeln.




...mal im Kittel
Foto: iGEM Team Braunschweig

IHK - Suche

Finden mit der Artikel-ID

IHK - Behindertengliederung

Informationen für Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer. Mehr dazu

IHK - Wirtschaft

Mehr Leser
Mehr Entscheider
Mehr Markt

Mediadaten und Anzeigenpreise
Mehr dazu

IHK - Service

Börsen, Register und Infosysteme
Mehr dazu

IHK - Lehrstellenbörse



Präsidium
Vollversammlung 2011 - 2015

Kontaktdaten

Ansprechpartner:

Anfahrt:

Impressum:

Seit Mai laufen die Projektvorbereitungen in den Laboren des TU-Instituts für Biochemie, Biotechnologie und Bioinformatik. Von den Veranstaltern des Wettbewerbs haben die elf Studierenden Bio-Bausteine für das Projekt zugeschickt bekommen. In ihrem Projekt wollen sie drei Bakterienstämme – ein Trio von *Escherichia coli* Stämmen – so miteinander koppeln, dass sie symbiotisch voneinander abhängen. Dadurch wird eine gegenseitige Regulierung der Bakterien erreicht. Ziel der Studierenden ist es, ein System zu schaffen, das einem mehrzelligen Organismus ähnelt. Die Stämme können dann eine komplexe Aufgabe untereinander aufteilen. Bakterien werden schon jetzt immer häufiger dazu eingesetzt, Industrieprodukte herzustellen oder verunreinigtes Wasser aufzubereiten. „Mit dem selbstregulierenden System könnten dann beispielsweise Giftstoffe sogar über mehrere Stufen abgebaut werden oder vielschichtiger Synthesewege für Industrieprodukte und Biopharmaka realisiert werden“, sagt Teammitglied Tobias Unkauf, Doktorand am Institut für Biotechnologie.



... mal im T-Shirt
Foto: iGEM Team Braunschweig

„Der Wettbewerb bietet unserem Team die tolle Möglichkeit, selbst ein Forschungsprojekt vom Anfang bis zum Ende durchzuführen“, ergänzt Jonas Zantow, der gemeinsam mit Tobias Unkauf das Team betreut. Im Oktober findet zunächst die Europa-Ausscheidung in Lyon statt. Die Teams, die dort weiterkommen, treten dann im November im Finale in Boston gegeneinander an. „Ihre Teilnahme am Wettbewerb haben die Studierenden mit viel Enthusiasmus selbst organisiert und ich stelle dem Team gerne meine Laborräume und Forschungsmaterialien zur Verfügung“, unterstützt Prof. Stefan Dübel, geschäftsführender Leiter des Instituts, das Projekt.

Doch noch ist ein gutes Stück Weg zu gehen!

Durch die Förderung von unterschiedlichen Unternehmen wurde eine solide Basis für die Durchführung des Projektes und die Teilnahme der Studierenden an den internationalen Konferenzen geschaffen. Das Engagement der Ecki-Wohlgehangen Stiftung und der Bürgerstiftung Braunschweig ermöglicht die Teilnahme an der Europa-Ausscheidung in Lyon und die Promega GmbH unterstützt das iGEM Team Braunschweig mit wichtigen Labormaterialien. Dennoch sucht das Team weitere Förderer, die der Idee der jungen Forscher Vertrauen schenken und mit helfen, das iGEM Team für Braunschweig und für Niedersachsen zum Finale an das Massachusetts Institute of Technology nach Boston zu schicken.



pathfinder: Braunschweig - Lyon - Boston
Sponsoren gesucht!

Zum Wettbewerb:

iGEM (International Genetically Engineered Machine Competition) ist ein internationaler Wettbewerb, der seit 10 Jahren jährlich am Massachusetts Institute of Technology (MIT) in Boston ausgetragen wird. Die Ideenvielfalt der Projekte reichte in den letzten Jahren von bakteriellen 3D-Druckern bis hin zur Abwasserreinigung durch immobilisierte Enzyme. Bei der Preisverleihung werden Bronze-, Silber- und Gold-Medaillen (Awards) in unterschiedlichen Kategorien verliehen.

Kontakt:

Lara Ehemann
Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Institut für Biochemie, Biotechnologie und Bioinformatik
Spielmannstr. 7
38106 Braunschweig

Tel: 0176- 344 600 20
E-Mail: igem@tu-braunschweig.de

Weitere Informationen:

[iGEM \[International Genetically Engineered Machine Competition\] TUBS](#)

Mir gefällt das: [facebook Eintrag der iGEM Braunschweig](#)

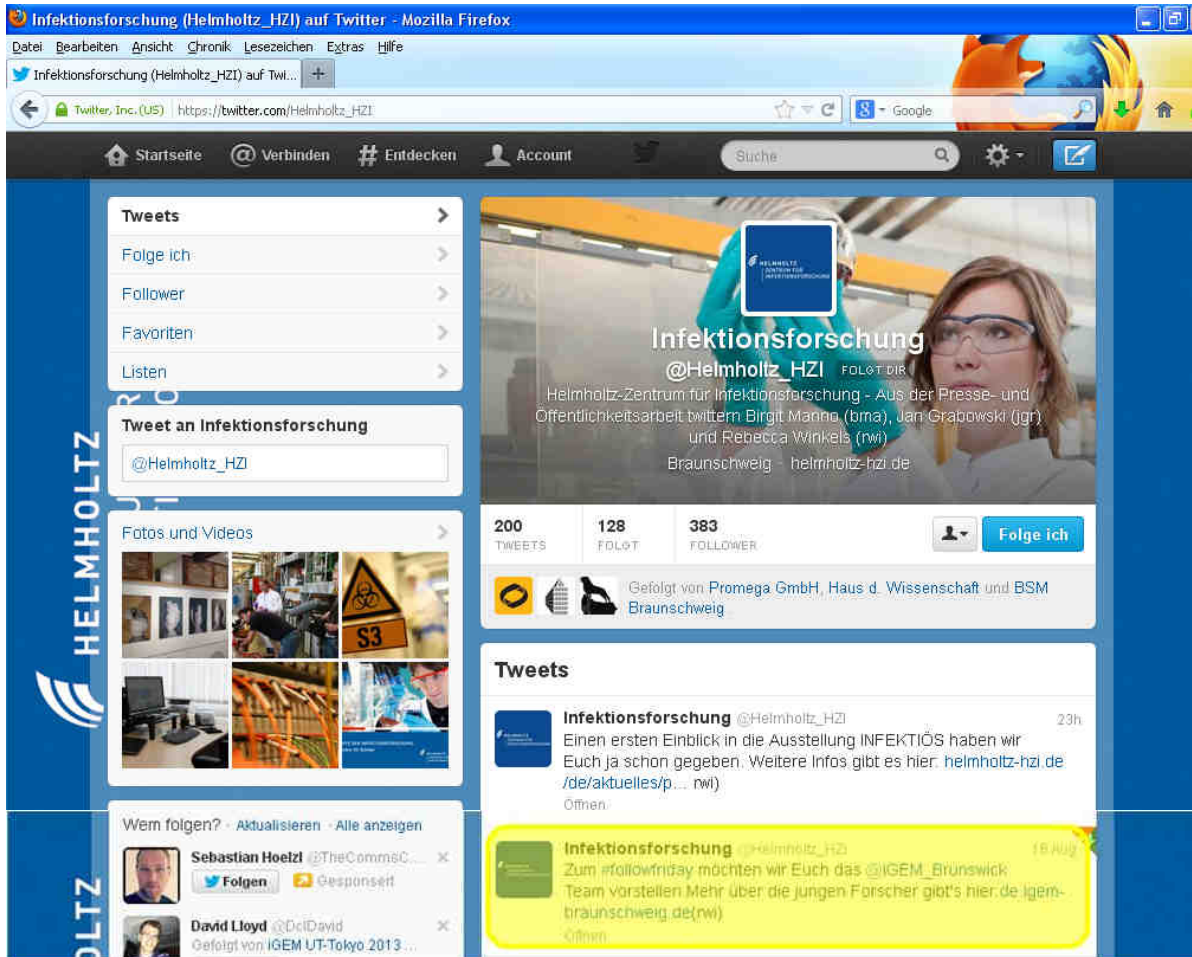
[Zwischen zwölf Zweigen zwitschern zwölf ...](#)

[Bestellung: Innovations- und Umweltnachrichten](#)

[Nach Oben](#)

[Seite drucken](#) [Seite weiterempfehlen](#)

Date	16.08.2013
Medium	twitter.com/Helmholtz_HZI
Publication (print/online):	online
Frequency of publication	daily
Page Impressions	11.873



Infektionsforschung (Helmholtz_HZI) auf Twitter - Mozilla Firefox

Infektionsforschung (Helmholtz_HZI) auf Twi...

Twitter, Inc. (US) | https://twitter.com/Helmholtz_HZI

Startseite Verbinden Entdecken Account Suche

Tweets

Folge ich

Follower

Favoriten

Listen

Tweet an Infektionsforschung

@Helmholtz_HZI

Fotos und Videos

HELMHOLTZ

Infektionsforschung
@Helmholtz_HZI
FOLGT DIR
Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung - Aus der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit twitern Birgit Manna (bma), Jan Grabowski (jgr) und Rebecca Winkels (rwi)
Braunschweig - helmholtz-hzi.de

200 TWEETS 128 FOLGT 383 FOLLOWER

Folge ich

Gefolgt von Promega GmbH, Haus d. Wissenschaft und BSM Braunschweig

Tweets

Infektionsforschung @Helmholtz_HZI 23h
Einen ersten Einblick in die Ausstellung INFEKTIOS haben wir Euch ja schon gegeben. Weitere Infos gibt es hier. helmholtz-hzi.de /de/aktuelles/p... rwi)
Offnen

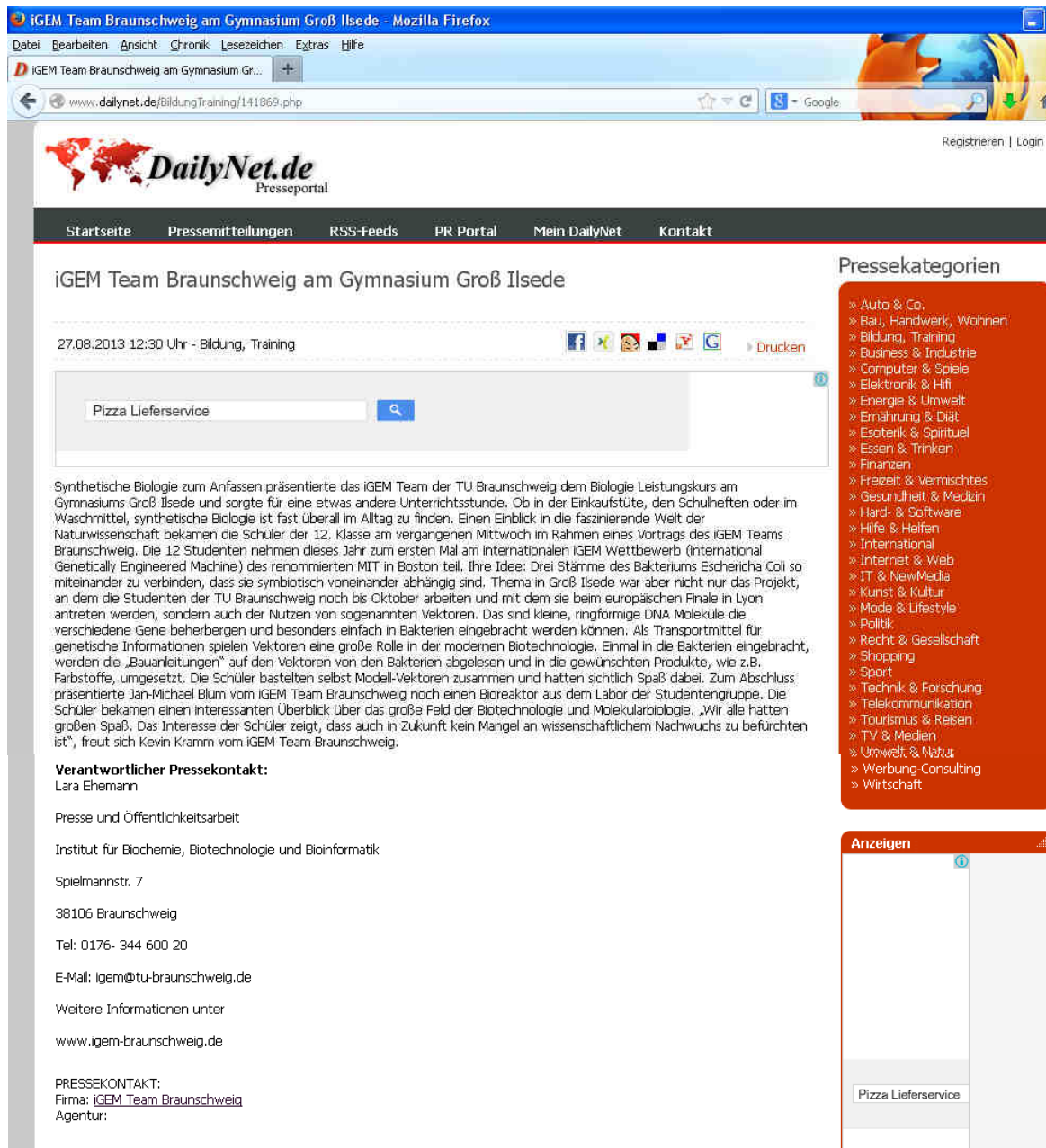
Infektionsforschung @Helmholtz_HZI 16. Aug
Zum #followfriday möchten wir Euch das @iGEM_Brunswick Team vorstellen! Mehr über die jungen Forscher gibt's hier. de.igem-brunschweig.de(rwi)
Offnen

Wem folgen? · Aktualisieren · Alle anzeigen

Sebastian Hoeltz @TheCommeC...
Folgen Gesponsert

David Lloyd @DciDavid
Gefolgt von iGEM UT-Tokyo 2013...

Date	27.08.2013
Medium	dailynet.de
Publication (print/online):	online
Frequency of publication	daily
Page Impressions	300.000



iGEM Team Braunschweig am Gymnasium Groß Ilsede

27.08.2013 12:30 Uhr - Bildung, Training

Pizza Lieferservice

Synthetische Biologie zum Anfassen präsentierte das iGEM Team der TU Braunschweig dem Biologie Leistungskurs am Gymnasiums Groß Ilsede und sorgte für eine etwas andere Unterrichtsstunde. Ob in der Einkaufstüte, den Schulheften oder im Waschmittel, synthetische Biologie ist fast überall im Alltag zu finden. Einen Einblick in die faszinierende Welt der Naturwissenschaft bekamen die Schüler der 12. Klasse am vergangenen Mittwoch im Rahmen eines Vortrags des iGEM Teams Braunschweig. Die 12 Studenten nehmen dieses Jahr zum ersten Mal am internationalen iGEM Wettbewerb (international Genetically Engineered Machine) des renommierten MIT in Boston teil. Ihre Idee: Drei Stämme des Bakteriums Escherichia Coli so miteinander zu verbinden, dass sie symbiotisch voneinander abhängig sind. Thema in Groß Ilsede war aber nicht nur das Projekt, an dem die Studenten der TU Braunschweig noch bis Oktober arbeiten und mit dem sie beim europäischen Finale in Lyon antreten werden, sondern auch der Nutzen von sogenannten Vektoren. Das sind kleine, ringförmige DNA Moleküle die verschiedene Gene beherbergen und besonders einfach in Bakterien eingebracht werden können. Als Transportmittel für genetische Informationen spielen Vektoren eine große Rolle in der modernen Biotechnologie. Einmal in die Bakterien eingebracht, werden die „Bauanleitungen“ auf den Vektoren von den Bakterien abgelesen und in die gewünschten Produkte, wie z.B. Farbstoffe, umgesetzt. Die Schüler bastelten selbst Modell-Vektoren zusammen und hatten sichtlich Spaß dabei. Zum Abschluss präsentierte Jan-Michael Blum vom iGEM Team Braunschweig noch einen Bioreaktor aus dem Labor der Studentengruppe. Die Schüler bekamen einen interessanten Überblick über das große Feld der Biotechnologie und Molekularbiologie. „Wir alle hatten großen Spaß. Das Interesse der Schüler zeigt, dass auch in Zukunft kein Mangel an wissenschaftlichem Nachwuchs zu befürchten ist“, freut sich Kevin Kramm vom iGEM Team Braunschweig.

Verantwortlicher Pressekontakt:
Lara Ehemann

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Institut für Biochemie, Biotechnologie und Bioinformatik

Spielmannstr. 7
38106 Braunschweig
Tel: 0176- 344 600 20
E-Mail: igem@tu-braunschweig.de

Weitere Informationen unter
www.igem-braunschweig.de

PRESSEKONTAKT:
Firma: iGEM Team Braunschweig
Agentur:

Pressekatogorien

- » Auto & Co.
- » Bau, Handwerk, Wohnen
- » Bildung, Training
- » Business & Industrie
- » Computer & Spiele
- » Elektronik & HiFi
- » Energie & Umwelt
- » Ernährung & Diät
- » Esoterik & Spirituel
- » Essen & Trinken
- » Finanzen
- » Freizeit & Vermischtes
- » Gesundheit & Medizin
- » Hard- & Software
- » Hilfe & Helfen
- » International
- » Internet & Web
- » IT & NewMedia
- » Kunst & Kultur
- » Mode & Lifestyle
- » Politik
- » Recht & Gesellschaft
- » Shopping
- » Sport
- » Technik & Forschung
- » Telekommunikation
- » Tourismus & Reisen
- » TV & Medien
- » Umwelt & Natur
- » Werbung-Consulting
- » Wirtschaft

Anzeigen

Pizza Lieferservice

Date	27.08.2013
Medium	inar.de
Publication (print/online):	online
Frequency of publication	daily
Page Impressions	4.354 ¹



iGEM Team Braunschweig am Gymnasium Groß Ilsede

Das INAR Presseportal Kostenlose Pressemeldung Presseportale Registrieren

inar.de
Internet-Nachrichtenagentur

iGEM Team Braunschweig am Gymnasium Groß Ilsede

5 Tipps für eine gute Pressemitteilung Pressemitteilung schreiben Pressemitteilungen

Home » Deutsche Pressemitteilungen » Technik Wissenschaft Forschung » iGEM Team Braunschweig am Gymnasium Groß Ilsede

iGEM Team Braunschweig am Gymnasium Groß Ilsede

Geschrieben von: **iGEM** Veröffentlicht am: **August 27, 2013**

Synthetische Biologie zum Anfassen präsentierte das iGEM Team der TU Braunschweig dem Biologie Leistungskurs am Gymnasiums Groß Ilsede und sorgte für eine etwas andere Unterrichtsstunde.

Ob in der Einkaufstüte, den Schulheften oder im Waschmittel, synthetische Biologie ist fast überall im Alltag zu finden. Einen Einblick in die faszinierende Welt der Naturwissenschaft bekamen die Schüler der 12. Klasse am vergangenen Mittwoch im Rahmen eines Vortrags des iGEM Teams Braunschweig. Die 12 Studenten nehmen dieses Jahr zum ersten Mal am internationalen iGEM Wettbewerb (international Genetically Engineered Machine) des renommierten MIT in Boston teil. Ihre Idee: Drei Stämme des Bakteriums *Escherichia Coli* so miteinander zu verbinden, dass sie symbiotisch voneinander abhängig sind.

Thema in Groß Ilsede war aber nicht nur das Projekt, an dem die Studenten der TU Braunschweig noch bis Oktober arbeiten und mit dem sie beim europäischen Finale in Lyon antreten werden, sondern auch der Nutzen von sogenannten Vektoren. Das sind kleine, ringförmige DNA Moleküle die verschiedene Gene beherbergen und besonders einfach in Bakterien eingebracht werden können. Als Transportmittel für genetische Informationen spielen Vektoren eine große Rolle in der modernen Biotechnologie. Einmal in die Bakterien eingebracht, werden die „Bauanleitungen“ auf den Vektoren von den Bakterien abgelesen und in die gewünschten Produkte, wie z.B. Farbstoffe, umgesetzt.

Die Schüler bastelten selbst Modell-Vektoren zusammen und hatten sichtlich Spaß dabei. Zum Abschluss präsentierte Jan-Michael Blum vom iGEM Team Braunschweig noch einen Bioreaktor aus dem Labor der Studentengruppe. Die Schüler bekamen einen interessanten Überblick über das große Feld der Biotechnologie und Molekularbiologie. „Wir alle hatten großen Spaß. Das Interesse der Schüler zeigt, dass auch in Zukunft kein Mangel an wissenschaftlichem Nachwuchs zu befürchten ist“, freut sich Kevin Kramm vom iGEM Team Braunschweig.

Zum Wettbewerb:

iGEM (International Genetically Engineered Machine Competition) ist ein internationaler Wettbewerb, der seit 10 Jahren jährlich am Massachusetts Institute of Technology (MIT) in Boston ausgetragen wird. Die Ideenvielfalt der Projekte reichte in den letzten Jahren von bakteriellen 3D-Druckern bis hin zur Abwasserreinigung durch immobilisierte Enzyme. Bei der Preisverleihung werden Bronze-, Silber- und Gold-Medaillen (Awards) in unterschiedlichen Kategorien verliehen.

Das Engagement der Eckl-Wohlgehangen Stiftung und der Bürgerstiftung Braunschweig ermöglicht die Teilnahme des iGEM Teams Braunschweig Teams an der Europa-Ausscheidung in Lyon und die Promega GmbH unterstützt die Studenten mit wichtigen Labormaterialien.

Foto: Selbst aktiv werden hieß es für die Schüler des Biologie-Leistungskurses beim Basteln von Modell-Vektoren.

PR-Gateway
Pressemitteilung veröffentlichen
reichweitenstark
einfach effizient
Jetzt 14 Tage kostenlos testen!

Kostenloses Presseportal
inar.de
go-with-us.de
prmitteilung.de
artikel-presse.de

Presseportal Kategorien

- Allgemeines
- Auto News & Verkehrsnachrichten
- Bauen Wohnen Haus Garten Pflege
- Computer und Telekommunikation Information
- Deutsche Pressemitteilungen
- E-Business, Electronic Commerce und Internet News
- Elektronik, Elektro und Unterhaltungselektronik
- English Press Releases
- Essen und Trinken, Gastronomie
- Familie und Kinder, Kinder Info, Fami & Co
- Finanz Nachrichten und Wirtschaft Nachrichten
- Freizeit Hobby und Freizeit Aktivitäten
- Gesellschaft, Politik und Recht
- Güterverkehr, Transport und Logistik
- Handel und Dienstleistung
- Immobilien, Wohnungen, Häuser,

Kontakt

Lara Ehemann
Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Institut für Biochemie, Biotechnologie und Bioinformatik
Spielmannstr. 7
38106 Braunschweig
Tel: 0176- 344 600 20
E-Mail: igem@tu-braunschweig.de

Weitere Informationen unter

www.igem-braunschweig.de



In Kategorie: Deutsche Pressemitteilungen, Technik Wissenschaft Forschung

[Immobilien Zeitung](#)

[IT News, NewMedia und Nachrichten
Software Entwicklung](#)

[Karriere, Bildung und Weiterbildung](#)

[Kunst und Kultur online](#)

[Maschinen und Maschinenbau](#)

[Medizin und Gesundheit, Fachmedizin
und Wellness](#)

[Neue Medien und Kommunikation](#)

[New Trends online, Mode Trends und
Lifestyle](#)

[Reise Infos und Tourismus Informatio](#)

[Sport News, Sport Events und Event
News](#)

[Technik Wissenschaft Forschung](#)

Date	27.08.2013
Medium	openpr.de
Publication (print/online):	online
Frequency of publication	daily
Page Impressions	408.174

openPR Exklusiv

Bei econanda neu im Sortiment sind ab sofort ayurvedische Produkte und die Pflegeserie von Amrita organics

Verbesserte Interaktion, dank des Mitglieder-Service

Platzieren Sie Ihre Meldung exklusiv

Positives Denken einmal täglich

Recherche

Suchbegriff

Kreuzfahrt online buchen

www.kreuzfahrtberater.de

Internet-Bonus für viele Reisen: Bis 200 Euro Bordguthaben gratis!

Google-Anzeigen

27.08.2013 - 12:30 - Wissenschaft, Forschung, Bildung

iGEM Team Braunschweig am Gymnasium Groß Ilsede

Pressemittellung von: [iGEM Team Braunschweig](#)



Medienmittlung Schweiz
www.belmedia.ch
Erreichen Sie 1'000 Medienkontakte Radio, TV, Zeitungen, Magazine usw.
 Google-Anzeigen

Synthetische Biologie zum Anfassen präsentierte das iGEM Team der TU Braunschweig dem Biologie Leistungskurs am Gymnasiums Groß Ilsede und sorgte für eine etwas andere Unterrichtsstunde. Ob in der Einkaufsstüte, den Schulheften oder im Waschmittel, synthetische Biologie ist fast überall im Alltag zu finden. Einen Einblick in die faszinierende Welt der Naturwissenschaft bekamen die Schüler der 12. Klasse am vergangenen Mittwoch im Rahmen eines Vortrags des iGEM Teams Braunschweig. Die 12 Studenten nehmen dieses Jahr zum ersten Mal am internationalen iGEM Wettbewerb (international Genetically Engineered Machine) des renommierten MIT in Boston teil. Ihre Idee: Drei Stämme des Bakteriums Escherichia Coli so miteinander zu verbinden, dass sie symbiotisch voneinander abhängig sind.

Thema in Groß Ilsede war aber nicht nur das Projekt, an dem die Studenten der TU Braunschweig noch bis Oktober arbeiten und mit dem sie beim europäischen Finale in Lyon antreten werden, sondern auch der Nutzen von sogenannten Vektoren. Das sind kleine, ringförmige DNA Moleküle die verschiedene Gene beherbergen und besonders einfach in Bakterien eingebracht werden können. Als Transportmittel für genetische Informationen spielen Vektoren eine große Rolle in der modernen Biotechnologie. Einmal in die Bakterien eingebracht, werden die „Bauanleitungen“ auf den Vektoren von den Bakterien abgelesen und in die gewünschten Produkte, wie z.B. Farbstoffe, umgesetzt. Die Schüler bastelten selbst Modell-Vektoren zusammen und hatten sichtlich Spaß dabei. Zum Abschluss präsentierte Jan-Michael Blum vom iGEM Team Braunschweig noch einen Bioreaktor aus dem Labor der Studentengruppe. Die Schüler bekamen einen interessanten Überblick über das große Feld der Biotechnologie und Molekularbiologie. „Wir alle hatten großen Spaß. Das Interesse der Schüler zeigt, dass auch in Zukunft kein Mangel an wissenschaftlichem Nachwuchs zu befürchten ist“, freut sich Kevin Kramm vom iGEM Team Braunschweig.

Diese Pressemitteilung wurde auf openPR veröffentlicht.

Lara Ehemann
Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Institut für Biochemie, Biotechnologie und Bioinformatik
Spielmannstr. 7
38106 Braunschweig
Tel: 0176- 344 600 20
E-Mail: igem@tu-braunschweig.de
Weitere Informationen unter
www.igem-braunschweig.de

Durch Werbung mit Google AdWords gefunden werden!

Mit 75€ Guthaben.

Public Relations Service

- > Platzieren Sie Ihre Pressemeldung exklusiv
- > Professionelle Erstellung von Pressemeldungen
- > Redaktionelle Bearbeitung Ihrer Pressemeldung
- > openPR Presseverteiler-Service
- > Fachpresseverteiler

Pressearchiv

iGEM Team Braunschweig

- > iGEM Team der TU Braunschweig überzeugt mit innovativem Projekt und erhält großzügige Spende

Meistgelesen

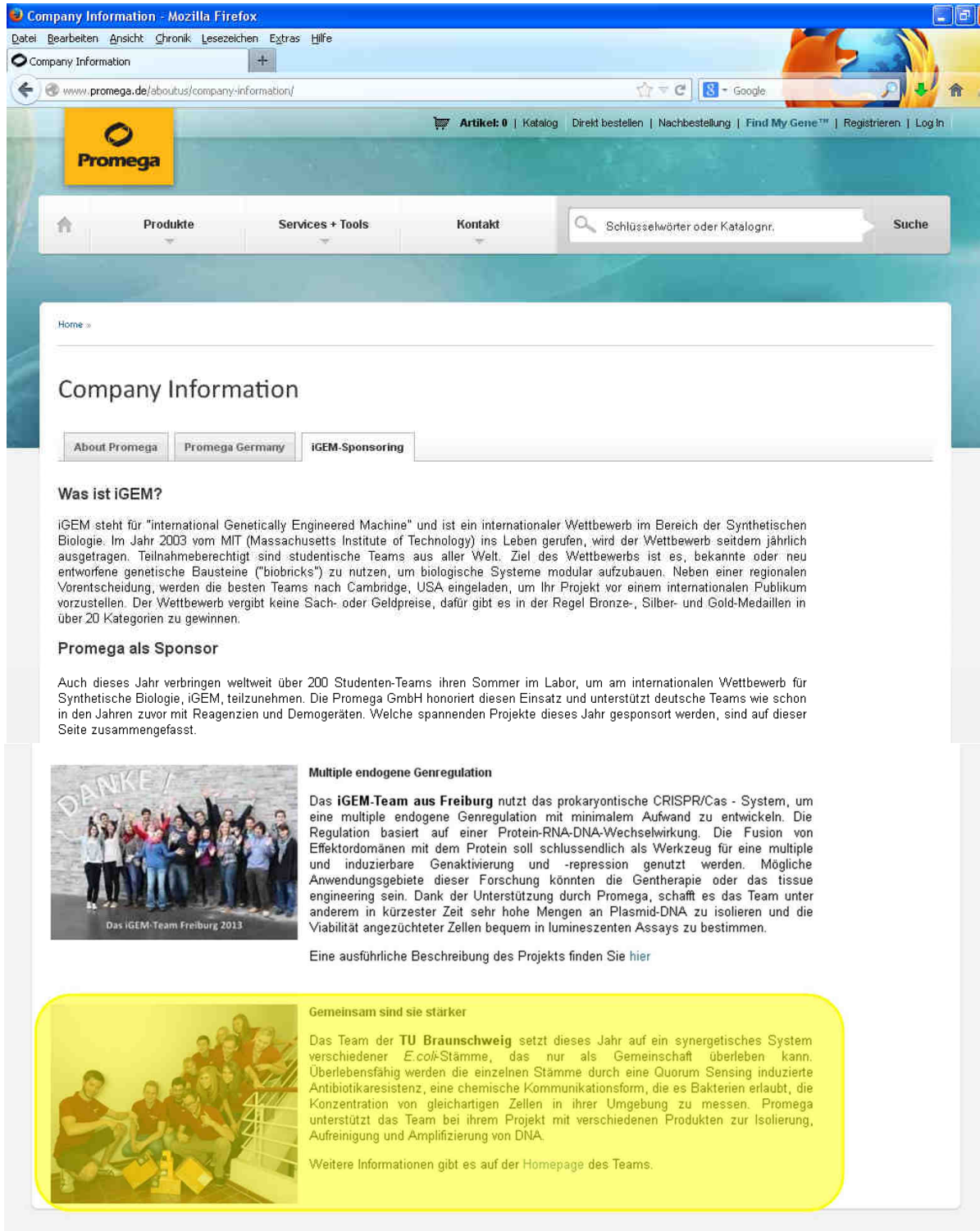
- > Kurz vor dem Abheben
- > Autorin der Frankfurter Verlagsgruppe liest beim Internationalen Literaturfestival „Berlin liest“
- > Ab September stehen vier Betriebsrestaurants der Bonner Telekom unter der gastronomischen Leitung von L & D
- > Trauring Guide – Das Informationsportal rund um den Trauring
- > Campus M21 prämiiert Semesterbeste

Ihre Pressemitteilungen bei **Google News**

Zum Wettbewerb:
iGEM (International Genetically Engineered Machine Competition) ist ein internationaler Wettbewerb, der seit 10 Jahren jährlich am Massachusetts Institute of Technology (MIT) in Boston ausgetragen wird. Die Ideenvielfalt der Projekte reichte in den letzten Jahren von bakteriellen 3D-Druckern bis hin zur Abwasserreinigung durch immobilisierte Enzyme. Bei der Preisverleihung werden Bronze-, Silber- und Gold-Medaillen (Awards) in unterschiedlichen Kategorien verliehen.
Das Engagement der Ecki-Wohlgehagen Stiftung und der Bürgerstiftung Braunschweig ermöglicht die Teilnahme des iGEM Teams Braunschweig Teams an der Europa-Ausscheidung in Lyon und die Promega GmbH unterstützt die Studenten mit wichtigen Labormaterialien.

News-ID: 742788 • Views: 93

Date	07.09.2013
Medium	promega.de
Publication (print/online):	online
Frequency of publication	daily
Page Impressions	n.a.



The screenshot shows the Promega website in a Mozilla Firefox browser. The page title is "Company Information". The navigation menu includes "Produkte", "Services + Tools", and "Kontakt". A search bar is present with the placeholder text "Schlüsselwörter oder Katalognr.". Below the navigation, there are tabs for "About Promega", "Promega Germany", and "iGEM-Sponsoring".

Company Information


Was ist iGEM?

iGEM steht für "international Genetically Engineered Machine" und ist ein internationaler Wettbewerb im Bereich der Synthetischen Biologie. Im Jahr 2003 vom MIT (Massachusetts Institute of Technology) ins Leben gerufen, wird der Wettbewerb seitdem jährlich ausgetragen. Teilnahmeberechtigt sind studentische Teams aus aller Welt. Ziel des Wettbewerbs ist es, bekannte oder neu entworfene genetische Bausteine ("biobricks") zu nutzen, um biologische Systeme modular aufzubauen. Neben einer regionalen Vorentscheidung, werden die besten Teams nach Cambridge, USA eingeladen, um Ihr Projekt vor einem internationalen Publikum vorzustellen. Der Wettbewerb vergibt keine Sach- oder Geldpreise, dafür gibt es in der Regel Bronze-, Silber- und Gold-Medaillen in über 20 Kategorien zu gewinnen.

Promega als Sponsor

Auch dieses Jahr verbringen weltweit über 200 Studenten-Teams ihren Sommer im Labor, um am internationalen Wettbewerb für Synthetische Biologie, iGEM, teilzunehmen. Die Promega GmbH honoriert diesen Einsatz und unterstützt deutsche Teams wie schon in den Jahren zuvor mit Reagenzien und Demogeräten. Welche spannenden Projekte dieses Jahr gesponsort werden, sind auf dieser Seite zusammengefasst.


Multiple endogene Genregulation



Das **iGEM-Team aus Freiburg** nutzt das prokaryontische CRISPR/Cas - System, um eine multiple endogene Genregulation mit minimalem Aufwand zu entwickeln. Die Regulation basiert auf einer Protein-RNA-DNA-Wechselwirkung. Die Fusion von Effektor-domänen mit dem Protein soll schlussendlich als Werkzeug für eine multiple und induzierbare Genaktivierung und -repression genutzt werden. Mögliche Anwendungsgebiete dieser Forschung könnten die Gentherapie oder das tissue engineering sein. Dank der Unterstützung durch Promega, schafft es das Team unter anderem in kürzester Zeit sehr hohe Mengen an Plasmid-DNA zu isolieren und die Viabilität angezüchteter Zellen bequem in lumineszenten Assays zu bestimmen.

Eine ausführliche Beschreibung des Projekts finden Sie [hier](#)

Gemeinsam sind sie stärker



Das Team der **TU Braunschweig** setzt dieses Jahr auf ein synergetisches System verschiedener *E.coli*-Stämme, das nur als Gemeinschaft überleben kann. Überlebensfähig werden die einzelnen Stämme durch eine Quorum Sensing induzierte Antibiotikaresistenz, eine chemische Kommunikationsform, die es Bakterien erlaubt, die Konzentration von gleichartigen Zellen in ihrer Umgebung zu messen. Promega unterstützt das Team bei ihrem Projekt mit verschiedenen Produkten zur Isolierung, Aufreinigung und Amplifizierung von DNA.

Weitere Informationen gibt es auf der [Homepage](#) des Teams.

Date	27.09.2013
Medium	biotechnologie.de
Publication (print/online):	online
Frequency of publication	daily
Page Impressions	n.a.

Biotechnologie - Startseite - Mozilla Firefox

www.biotechnologie.de/BI0/Navigation/DE/root, did=166602.html?listBild=744628

biotechnologie.de
Die Informationsplattform

AKTUELLES | FÖRDERUNG | DATENBANK | HINTERGRUND | AUSBILDUNG | VIDEOS

Startseite

Endspurt für elf deutsche iGEM-Teams



27.09.2013 - Jetzt heißt es Endspurt für die deutschen iGEM-Teams: In Laboren an elf deutschen Hochschulen werden die letzten Experimente angesetzt, programmierte Zellen auf ihre neuen Fähigkeiten erprobt, Poster und Präsentationen gestaltet. Ab dem 11. Oktober müssen die Teams mit ihren Projekten beim europäischen Vorentscheid in Lyon bestehen, bevor es zum rühmreichen iGEM-Finale mit den besten Tüftleuten der Synthetischen Biologie nach Boston geht. Wie im Vorjahr gehen allein aus Deutschland elf Uni-Teams an den Start. *biotechnologie.de* stellt die einzelnen Projekte im Kurzprofil vor.

Die elf deutschen iGEM-Teams trafen sich Ende Juni bereits bei einer Konferenz in Berlin. Bald stellen sie sich in Lyon der internationalen Konkurrenz.
Quelle: Florian Dahnke/BIOCOM

Der seit 2004 vom MIT ausgerichtete Studentenwettbewerb iGEM (*international competition of genetically engineered machines*) erfreut sich ungebrochener Beliebtheit. 2013 haben sich 204 Teams aus aller Welt für die Konkurrenz angemeldet, mehr Tausend Biotechnologie-Begeisterte sind seit Monaten beschäftigt, ihre Projekte voranzutreiben und präsentabel zu machen, um vor einer Fachjury zu bestehen.

iGEM ist eine Art Konstrukteurs-WM, nur dass die Teams keine Hightech-Maschinen bauen, sie wollen vielmehr lebende Zellen oder Mikroorganismen wie eine biologische Maschine mit neuartigen und nützlichen Funktionen ausstatten. Dazu bedienen sich die Tüftler im Labor neuester biotechnologischer Verfahren. Unter dem Dach des aufstrebenden Forschungszweigs der Synthetischen Biologie versammeln sich inzwischen eine ganze Reihe unterschiedlicher Ansätze (mehr...).

Mehr zum Thema auf biotechnologie.de

News: [iGEM: Elf Teams tüfteln für die Konstrukteurs-WM](#)

Dossier: [Synthetische Biologie: Von Bioingenieuren und Zellfabriken](#)

iGEM - Der Fahrplan

11.-13. Oktober: Lyon - Regionaler Vorentscheid für die Teams aus Europa

1.-3. November: Jamboree am MIT in Boston

Mehr zum iGEM-Wettbewerb auf der offiziellen Webseite: [hier](#)

Prinzipiell geht es darum, molekulare Bausteine nach ingenieurwissenschaftlichen Prinzipien zu handhaben - also mit ihnen gezielt bestimmte künstliche Biomoleküle, Zellen oder Mikroorganismen mit speziellen Eigenschaften zu konstruieren, die es in der Natur so nicht gibt. Die einzelnen standardisierte Bauelemente nennen sich in der Sprache des iGEM-Wettbewerbs *BioBricks*. Die Teams stellen die Bauanleitung für ihre BioBricks in einem frei zugänglichen Wiki, einer Art Online-Laborbuch, zur Verfügung, gleichzeitig dürfen sie sich aber aus der Kiste der bereits vorhandenen BioBricks bedienen, die in den Vorjahren des Wettbewerbs entwickelt wurden.

iGEM - Die Teams 2013

- Uni Bielefeld:** Strom aus der Biobatterie
- Uni Bonn:** Protein-Abbau auf Licht-Befehl
- TU Braunschweig:** Die Mikroben-Dreier-WG
- TU Darmstadt:** Mit Testgerät Pilzgifte aufspüren
- Uni Frankfurt:** Mikroben als Süßstoffspender
- Uni Freiburg:** Molekulares Multifunktions-Werkzeug
- Uni Göttingen:** Antibiotika-Detektor gegen Problem-Keime
- Uni Heidelberg:** Schlagkräftige Peptide produzieren
- Uni Marburg:** Mikroalge als Antikörperfabrik
- TU München:** Smartes Moos für sauberes Wasser
- Uni Tübingen:** Hefe als Hormon-Detektor

Fokus Weiße Biotechnologie



Ob im Waschmittel oder in der Hautcreme - in vielen industriellen Produkten steckt Biotechnologie. Der Griff in die Werkzeugkiste der Natur hilft vielen Branchen, ressourcenschonender zu arbeiten. Erfahren Sie in unserer kostenlosen Broschüre, wo „Weiße Biotechnologie“ schon heute drinsteckt.

[klicken](#)

Für den Hochschul-Wettbewerb haben sich im Jahr 2013 wie schon im Vorjahr elf Teams (mehr...) aus der gesamten Republik angemeldet. Erstmals mit einem Team am Start ist die TU Braunschweig. Nach

mehreren Jahren Pause ist auch Heidelberg wieder mit einem Hochschulteam in der Riege der iGEMer vertreten.

Die deutschen Teams 2013 im Kurzprofil:

Uni Bielefeld: Strom aus der Biobatterie

Uni Bonn: Protein-Abbau auf Licht-Befehl

TU Braunschweig: Die Mikroben-Dreier-WG

TU Darmstadt: Mit Testgerät Pilzgifte aufspüren

Uni Frankfurt: Mikroben als Süßstoffspender

Uni Freiburg: Molekulares Multifunktions-Werkzeug

Uni Göttingen: Antibiotika-Detektor gegen Problem-Keime

Uni Heidelberg: Schlagkräftige Peptide produzieren

Uni Marburg: Mikroalge als Antikörperfabrik

TU München: Smartes Moos für sauberes Wasser

Uni Tübingen: Hefe als Hormon-Detektor

© biotechnologie.de/pg + bs
[Zurück zur Liste](#)

[nach oben](#)

[Zur Rubrik Bestellservice >](#)

Videos



Ob Medizin, Landwirtschaft oder Industrie - in unserer Videorubrik finden Sie eine ganze Reihe von Kurzfilmen, die Sie leicht verständlich in die Welt der Biotechnologie einführen.

[Zur Rubrik Videos >](#)

TV-Glossar



iGEM - Die Teams 2013

Uni Bielefeld: Strom aus der Biobatterie

Uni Bonn: Protein-Abbau auf Licht-Befehl

TU Braunschweig: Die Mikroben-Dreier-WG

TU Darmstadt: Mit Testgerät Pilzgifte aufspüren

Uni Frankfurt: Mikroben als Süßstoffspender

Uni Freiburg: Molekulares Multifunktions-Werkzeug

Uni Göttingen: Antibiotika-Detektor gegen Problem-Keime

TU Braunschweig: Die Mikroben-Dreier-WG

Erstmals ist auch die TU Braunschweig bei iGEM am Start. Doch nicht nur bei den elf Studierenden ist in dem Projekt Teamwork angesagt. Auch im Reagenzglas wollen die Braunschweiger ein mikrobielles Miteinander fördern: „Wir wollen drei verschiedene Bakterienstämme zu einer arbeitsteiligen WG formen“, sagt Tobias Unkauf, der als Doktorand das Braunschweiger Team betreut. „Das Trio lebt in einer Symbiose und kann nur als Gemeinschaft überleben – stirbt einer, sterben alle“, so Unkauf. Um das zu erreichen, trägt jeder Stamm ein Plasmid, das bei Aktivität eines Zwei-Komponenten-Transkriptionsaktivators dem Bakterium Resistenz gegen ein Antibiotikum verleiht. Der Clou: Nur eine der Komponenten kann von jedem Stamm selbst hergestellt werden. Die andere Hälfte des Aktivators wird von einem anderen Stamm gebildet und ins Medium abgegeben. Wie sich für eine arbeitsteilige WG gehört, müssen die drei Bakterienstämme für ihre Zusammenarbeit miteinander kommunizieren. Dazu nutzen die Braunschweiger iGEMer ein bakterielles Spür- und Signalsystem, das *Quorum sensing*

Date	30.09.2013
Medium	biotechnologie.tv
Publication (print/online):	online (YouTube)
Frequency of publication	monthly
Coverage	n.a.



biotechnologie.tv: Folge 114 - YouTube - Mozilla Firefox

biotechnologie.tv: Folge 114 - YouTube

www.youtube.com/watch?v=BDEVjy3nXuQ

biotechnologie.tv folge 114

biotechnologie.tv

Tobias Unkauf

iGEM-Team Braunschweig

6:03 / 8:14

biotechnologie.tv: Folge 114

biotechgermany 268 Videos

Abonnieren 1.819

172 Aufrufe

0 0

Kreidezeit 115: Bioökonomie
von biotechgermany
113 Aufrufe

Wi-Fi AC, 6 SATA, BEEFY POWER, PCI-E 16x ... AND ITX!!!
von LiniusTechTips
14.199 Aufrufe

iSheep and Innovation
von TechnoBuffalo
16.598 Aufrufe

Amazing Chicken: Human League
von FosterFarmsBrand
2.759 Aufrufe

Galaxy Note 3 Unboxing and Initial
von zedmax
3.214 Aufrufe

What's Up for October 2013
von NASA_Jet Propulsion
2.160 Aufrufe